



Der Schachfreund

November 2021



Unsere U14-Jungs sind württembergischer Mannschafts-Vizemeister!

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss.....	4
Impressum.....	4
Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.09.2021	5
Tagesordnung lt. Einladung.....	5
TOP 1: Begrüßung und Bestimmung des Protokollführers	5
TOP 2: Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses	5
TOP 3 und 4: Aussprache zu unserem Weg durch die Pandemie und zu anderen Themen	6
TOP 5: Wahl des Wahlleiters	6
TOP 6: Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses	6
TOP 7: Geheime Wahl des 1. Vorsitzenden.....	6
TOP 8: Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer.....	7
TOP 11 (vorgezogen): Anträge	7
TOP 8: Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer.....	8
TOP 9: Ehrungen.....	8
TOP 10: Satzung (es gibt einen Änderungsvorschlag von Florian Siegle).....	8
TOP 11: Anträge.....	8
TOP 12: Verschiedenes.....	8
Aus unserer Webseite	9
04.07.2021 110. Geburtstag von Walter Allgöwer.....	9
07.07.2021 82. Geburtstag von Wilfried Sauermann († 73).....	9
11.07.2021 24. Geburtstag von Mark Kvetny.....	10
12.07.2021 Bisher sieben neue Mitglieder im Monat Juli!	10
13.07.2021 Stella schon wieder in der Zeitung!	13
14.07.2021 Fr. 16.07.21 - Endlich wieder Schnellturnier in Gablenberg!	16
29.07.2021 Eberhard Herter ist von uns gegangen.....	17
03.08.2021 Showdown im Bürgerzentrum - Jetzt am Sonntag!.....	20
08.08.2021 Wir haben's geschafft – Klassenerhalt in der 2. Bundesliga!.....	21
09.08.2021 † Eberhard Herters Beerdigung am 9. August bei der Petruskirche Gablenberg.....	36
03.09.2021 29. Deutsche Seniorenmeisterschaft der Landesverbände 2021.....	39
13.09.2021 Erinnerung an die Mitgliederversammlung am Dienstag, 14. September 19:30 Uhr im BZW	39
19.09.2021 Unsere U14-Jungs sind württembergischer Mannschafts-Vizemeister	39
22.09.2021 Gestern Abend im Bürgerzentrum West.....	46
26.09.2021 Schach im MuseO	46
06.10.2021 Weiterhin viel Betrieb beim Spielabend.....	47
11.10.2021 Stichkampf gewonnen - Für Berlin qualifiziert!.....	48
12.10.2021 Nicholas´ Partie vom Samstag	52
17.10.2021 Deutscher Schulschach-Kongress 12.- 14. November in Braunschweig.....	53
19.10.2021 Ausschreibung Vereinsturnier 2021/2022	54

21.10.2021 Unser Spielplan in der 2. Bundesliga Süd	54
23.10.2021 Terminänderung Blitzturnier	55
07.11.2021 Alexander Meinhardts Trainingsgruppe DJR	55
DWZ- und ELO-Liste	57
Schnellturnier - Jahreswertung (Stand am 12.11.2021)	58
Blitzturnier - Jahreswertung (Stand am 12.11.2021)	59
Geburtstage und Jubiläen	60

Vereinsausschuss

1. Vorsitzender	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Vorstand Finanzen	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ a.zakrzewski@outlook.de
Turnierleiter	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
Jugendleiter	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381347 ✉ antenflo@hotmail.com
Materialwart	Herbert Lutz Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart	☎ 01520/6970255 ✉ nodelay@gmx.de
Schriftführer	Alfred Debus Hindenburgstr. 78, 73728 Esslingen	☎ 0162/8495954 ✉ a.debus@gmx.de
Internet	Igor Neyman Schopenhauerstr. 41C, 70565 Stuttgart	☎ 0157/82567978 ✉ igorneyman82@gmail.com
Presse und Öffentlichkeit	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
Vertreter der Jugend	Mika Alkabetz	✉ mika@alkabetz.com
Sonderaufgaben (Ehrungen)	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
Sonderaufgaben (Turnier)	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
Sonderaufgaben (Zuschüsse)	Rainer Mohr	✉ rgmohr@arcor.de

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

Email: claus.seyfried@gmx.de

Spiellokal: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)
Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: November 2021, Alfred Debus

Titelbild: Claus Seyfried

Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.09.2021

der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am Dienstag, 14.09.2021, im Bürgerzentrum West, Ecke Bebel – Schwabstraße, Hajek-Saal (1. OG), 19:33-22:01 Uhr.

Tagesordnung lt. Einladung

1. Begrüßung und Bestimmung eines Protokollführers
2. Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses
3. Aussprache zu unserem Weg durch die Pandemie
4. Aussprache zu allen anderen Themen
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses
7. Geheime Wahl des 1. Vorsitzenden
8. Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Satzung (es gibt einen Änderungsvorschlag von Florian Siegle)
11. Anträge
12. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Bestimmung des Protokollführers

Nach der Begrüßung der Teilnehmer stellt der 1. Vorsitzende SF Seyfried die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. 19 Teilnehmende waren laut Anwesenheitsliste (siehe Anlage) insgesamt im Laufe des Abends anwesend, wobei einige Teilnehmer später kamen und andere früher gingen.

Der Protokollführer wird per Akklamation bestätigt.

TOP 2: Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses

SF Seyfried berichtet kritisch über den Spielverlauf während der Pandemie.

[SF Neyman betritt den Raum, kurz darauf auch SF Dr. Gackenholtz]

SF Seyfried berichtet, dass das Erwachsenentraining mit SF Benkovic gut funktioniert habe, während das Jugendtraining nur wenig besucht gewesen sei.

[SF Haro betritt den Raum]

SF Seyfried berichtet über die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft und auch über den Spielbeginn im Sommer letzten Jahres und die anschließende Notbremse. Seitdem wieder geöffnet sei, kämen immer mehr neue Personen. Insgesamt gebe es etwa 20 neue Mitglieder während der Pandemie.

Mehr Aktivitäten wie der SC Landskrone (in Oppenheim) wären wünschenswert. Kinder ab 6 Jahren und deren Eltern könnten bei den Turnieren mitwirken. Jugendliche hätten einen Trainer mit Hausaufgaben. Wer würde als Trainer mitmachen? [Eine positive Rückmeldung (Matthias Kufner) aus dem Publikum]. SF Seyfried möchte nicht allein der Hausmeister sein. SF Siegle unterstütze beim Abbau/Zuschließen an Spielabenden. Versöhnlich seien die Erfolge.

SF Siegle bestätigt die Aussagen von SF Seyfried und weist auf die wichtige Rolle von SF Seyfried hin. Früher habe SF Lutz den Schließdienst übernommen oder SF Záh unterstützt, der häufiger jetzt in Bayern unterwegs sei. Außer bei Eigentümersammlungen werde er regelmäßig dienstags anwesend sein. Er berichtet, dass die letzte Saison praktisch ausgefallen sei. Positiv sei, dass SF Aksenov die Turniere im Internet angeboten habe. Er gibt Überblick zur nächsten Saison:

1. Mannschaft: 2. Bundesliga
2. Mannschaft: Oberliga
3. Mannschaft: Verbandsliga
4. Mannschaft: Landesliga

5. Mannschaft: Kreisklasse (Meldeschluss 30.09.21),

Bei A- und B-Klasse sei das Angebot noch offen.

Trotz Neuzugängen gäbe es weniger Turnierspieler.

SF Leitherer und L. Forster spielten nun weiter oben, so dass sie unten fehlten.

SF Haro fragt nach dem Vereinsturnier. SF Eißmann plane das Vereinsturnier, aber es werde später als üblich anfangen.

15./16. Januar 2022 beginne die 2. Bundesliga.

3./4. Februar 2022 spiele die 2. Bundesliga in Stuttgart.

SF R. Gabriel berichtet über die wieder stattfindenden Schnell- und Blitzturniere.

SF Aksenov berichtet über Turniere bei lichess und lädt zur Teilnahme ein.

SF Zakrzewski berichtet über den angestiegenen Kassenstand. Wegen tendenziell geringeren Fixkosten (nur Verbandsbeiträge blieben konstant) und Corona-Zuschüssen der Stadt Stuttgart seien wir finanziell sehr gut durch die Pandemie gekommen. Hätten wir die Mitgliedsbeiträge vermindert, hätte dies die Zuschüsse gefährdet. Neue Ausgaben hätte es für das neue Online-Training gegeben.

Kassenprüfung erfolgte durch SF Wacker und SF Dr. Gackenholtz. SF Dr. Gackenholtz berichtete, dass die Kassenführung ordnungsgemäß erfolgt sei.

TOP 3 und 4: Aussprache zu unserem Weg durch die Pandemie und zu anderen Themen

SF Seyfried fragt, wer sich an der Vereinsarbeit beteiligen werde. Matthias Kufner überlegte, den C-Trainerschein zu machen. SF Seyfried berichtet, dass beim Trainerlehrgang in der ersten Woche in erster Linie Sportthemen behandelt werden. Die Kosten würden erstattet. Neuerdings solle die Schiedsrichter-Qualifikation in die C-Trainerausbildung integriert werden.

SF Zakrzewski sei in Bremen und könne wenig vor Ort unterstützen.

[SF Höschele verlässt den Saal.]

SF Zakrzewski schlägt vor, den Schlüsseldienst und die Trainingsleistung zu vergüten. Da er vorher keinen Antrag eingereicht habe, bittet er lediglich um eine Einschätzung. Er schlägt jeweils 5 € für das Auf- und Abschließen vor. Außerdem werden wir auf Dauer ein systematisches Training auch nicht ohne eine kleine Vergütung anbieten können. Es erfolgen Äußerungen dazu, ob 2,5 oder 5 Euro pro Stunde angemessen seien.

TOP 5: Wahl des Wahlleiters

Für die Durchführung der Abstimmungen (Entlastung des Vorstandes, Wahl des 1. Vorsitzenden) wird SF Dr. Gackenholtz per Akklamation bestimmt.

TOP 6: Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses

SF Dr. Gackenholtz schlägt eine gemeinsame Entlastung aller Beteiligten vor. Dies wird bei einer Enthaltung angenommen.

Der Vorstand, die Kassenprüfer und der Ausschuss werden bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 7: Geheime Wahl des 1. Vorsitzenden

SF Zakrzewski und Siegle schlagen SF Seyfried als 1. Vorsitzenden vor.

SF Seyfried schlägt SF Lukas Forster vor, der ablehnt. SF Lukas Forster schlägt SF Fritsch als 1. Vorsitzenden vor, der die Kandidatur ablehnt.

Als einziger Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden stellt sich SF Seyfried zur Wahl. Er möchte im nächsten Jahr abgelöst werden.

SF Seyfried wird in der nachfolgenden geheimen Wahl mit 15 Stimmen bei drei Enthaltungen. SF Gackenholtz gratuliert zur Wahl und bedankt sich für die vergangene Arbeit. SF Seyfried nimmt die Wahl an. Er bittet den Ausschuss und alle Mitglieder um mehr Mithilfe.

TOP 8: Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer

SF Zakrzewski schlägt für den Vorstand Finanzen Lukas Forster vor, der ablehnt. Er schlägt außerdem Herrn Leithe-
rer für die Sonderaufgaben Zuschüsse vor. Letzter lehnt ab, weil er noch keine 18 Jahre alt sei.

SF Seyfried fragt nach Kandidaten für weitere Positionen, insbesondere für die offene Sonderaufgaben (Zuschüsse von WLSB und von der Stadt Stuttgart und bei Jugendturnieren und 2. Bundesliga, d.h. 3-6 Anträge pro Jahr, Liste vorhanden).

SF Gackenholtz beantragt, dass über alle bisherigen weiteren Vorstände und Ausschussmitglieder, soweit sie sich zur Wahl bereit erklärt hätten, in einer Gruppe abgestimmt werde:

- 2. Vorsitzender Bernd Zäh
- Vorstand Finanzen Alexander Zakrzewski
- Turnierleiter Olaf Eißmann
- Jugendleiter Bernd Zäh
- Spielleiter Florian Siegle
- Schriftführer Alfred Debus
- Internet Igor Neyman
- Presse und Öffentlichkeit Claus Seyfried
- Sonderaufgaben (Ehrungen) Hartmut Schmid
- Sonderaufgaben (Turnier) Robert Gabriel
- Materialwart Herbert Lutz
- Vertreter der Jugend Mika Alkabetz.

Alle werden zusammen einstimmig ohne Enthaltung im Amt bestätigt.

TOP 11 (vorgezogen): Anträge

Aussprache zum per E-Mail am 10. September 2021 übermittelten Antrag der SF Michael Alkabetz, Alois Diéval-Lozac'h, Johannes Leitherer, Malte Bantchev, Oskar Mock und Lukas Forster, wonach die Aufnahme von Fotos und deren Veröffentlichung auf der Homepage nur nach vorheriger Einwilligung erfolgen dürfe.

SF Seyfried weist darauf hin, dass der Antrag nicht fristgerecht eingegangen sei.

SF Siegle sieht keine Notwendigkeit, einen Antrag zu behandeln. Da problematische Bilder nachträglich gelöscht werden könnten.

SF Dr. Gackenholtz erläutert, dass nach der Datenschutzordnung des Vereins grundsätzlich nur bei berechtigtem Interesse einen Anspruch auf Löschung bestehe.

SF L. Forster liest den Antrag vor.

SF Seyfried weist darauf hin, dass eine vorherige Einwilligung nicht praktikabel sei.

SF Gackenholtz weist darauf hin, dass der Antrag gegen die Datenschutzordnung des Vereins verstoße.

SF L. Forster möchte lediglich ein Bild von der Württembergischen Meisterschaft 2013 entfernt haben.

SF Wacker äußert, dass nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung die Bilder nicht ohne vorherige Einwilligung ins Internet eingestellt werden dürften.

SF Siegle weist darauf hin, dass eine Einwilligung zur Veröffentlichung im neuen Mitgliedsantrag enthalten sei.

SF Leitherer möchte 4 bis 5 Bilder gelöscht haben, die er genau benennen werde.

[SF Kufner verlässt den Saal]

TOP 8: Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer

Die Wahl wird fortgesetzt, und in den Ausschuss wird für die Sonderaufgaben (Zuschüsse) einstimmig SF Mohr gewählt.

Nachdem SF Gackenholtz und Wacker nicht mehr kandidiert haben, werden als Kassenprüfer SF Lukas Forster und SF Diéval-Lozac`h vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 9: Ehrungen

SF Hartmut Schmid ehrt den anwesenden SF Mock für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel. SF Schmid zählt als Leistungen die zwei gewonnenen Vereinsmeisterschaften und langjährige Tätigkeit als Kassierer auf.

Es folgt ein Gedenken an das verstorbene Ehrenmitglied Prof. Eberhard Herter.

TOP 10: Satzung (es gibt einen Änderungsvorschlag von Florian Siegle)

Mit der Einladung vom 16. Juli 2021, wurde folgender Vorschlag für eine Ergänzung von § 2 Absatz 2 der Satzung versendet:

„Der Verein bekennt sich zu den Grundsätzen sportlicher Fairness und gesellschaftlicher Toleranz. Er will allen Schachinteressierten eine Heimat bieten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung, religiöser Überzeugung oder sexueller Orientierung.“

Die Satzungsänderung wurde mit 14 Stimmen bei einer Enthaltung mit einer Gegenstimme angenommen, nachdem drei Mitglieder vorzeitig gegangen waren.

TOP 11: Anträge

Weitere Anträge lagen nicht vor.

TOP 12: Verschiedenes

SF Siegle weist auf ein Ersatzturnier hin. Das Stuttgarter 6er-Team belegte den dritten Platz mit 100 Euro Preisgeld. Das Geld sei für die Jugend gespendet worden.

Außerdem berichtet er, dass bei der Württembergischen Einzelmeisterschaft 2021 SF Kvetny den 3. Platz im Meisterturnier und SF J. Gabriel den 2. Platz im Kandidatenturnier belegt haben.

SF Seyfried weist darauf hin, dass die Verbandliga-Saison zu Ende gespielt worden sei. Außerdem berichtet er davon, dass SSF-Trikots gekauft worden seien. Demnächst gebe es einen Trikot-Tag, bei dem allerdings die SSF noch keine Chancen auf einen Preis hätten.

SF Siegle weist für die kommende Saison darauf hin, dass es gewisse Auflagen für die nächste Spielsaison geben könnte. Er weist auf das Hygienekonzept des Verbands hin (3G-Konzept) hin, welches von der Mehrheit in dem Sinne ausgelegt werde: Während der Sportausübung (am Brett) wäre keine Maske erforderlich, ansonsten müsste eine Maske getragen werden.

SF Seyfried berichtet über die letzte Vorstandssitzung des Verbands.

Aus unserer Webseite

04.07.2021 110. Geburtstag von Walter Allgöwer

Zum heutigen Tag, dem 04.07.2021, wird im Jahrestagsnewsletter des Deutschen Schachbundes der 110. Geburtstag eines gewissen Dr. Walter Allgöwer angegeben und mit den folgenden Worten erklärt: „Schachspieler und -funktionär aus Stuttgart. Von 1952 bis 1962 war er Vorsitzender des Schachvereins Stuttgart-Ost. Ehrenmitglied der Stuttgarter Schachfreunde.“. Haben wir damit eine etwas bessere Information zu diesem Mann mit dem sehr schwäbischen Familiennamen Allgöwer, als wir sie auf unserer Vorsitzenden-Geschichtsseite finden?

30.06.2021 Claus Seyfried (1. Vorsitzender)

WALTER ALLGÖWER



07.07.2021 82. Geburtstag von Wilfried Sauermann (+ 73)

Zum heutigen Tag, dem 07.07.2021, wird im Jahrestagsnewsletter des Deutschen Schachbundes der 82. Geburtstag von Wilfried Sauermann (+ 73) angegeben und mit den folgenden Worten erklärt: „Fernschach-Europameister 1981. Über 50 Jahre war er bis zu seinem Tod Mitglied der Stuttgarter Schachfreunde. Mit diesen war er 1968 BRD-Mannschaftsmeister“. Einen Nachruf für Wilfried haben wir [hier verlinkt](#).

WILFRIED SAUERMAN



Wilfried Sauermann (zweiter von rechts) bei der Vorrunde zur DMM 1968 in Mainz

11.07.2021 24. Geburtstag von Mark Kvetny

Zum heutigen Tag, dem 11.07.2021, wird im Jahrestagsnewsletter des Deutschen Schachbundes der 24. Geburtstag unseres Spitzenspielers Mark Kvetny angegeben und leider sehr knapp erklärt mit seinem Titel als: „Internationaler Meister“.

MARK KVETNY



Aber wir könnten ja wenigstens die Beiträge aus unserer eigenen Webseite angeben über und mit Mark:

- [28.07.2018 Mark Kvetny ab 2. August bei der Deutschen Schachmeisterschaft in Dresden](#)
- [07.10.2017 Einige Fotos von unserem Oberliga-Match gegen Schwäbisch Gmünd](#)
- [06.09.2017 Tausend Euro für Mark Kvetny](#)
- [12.06.2017 IM-Titel für Mark Kvetny im Oktober!?](#)
- [28.05.2017 Neue Ausgabe unserer Vereinszeitschrift «Der Schachfreund»](#)
- [20.04.2017 Mark Kvetny erzielt beim Grenke Open seine dritte IM-Norm!](#)
- [01.10.2016 Mark Kvetny siegte beim Plochinger Marquardt-Schnellturnier](#)
- [09.06.2016 Mark Kvetny Württembergischer Schnellschachmeister 2016](#)
- [05.08.2015 Mark Kvetny erneut bei der Makkabiade dabei!](#)
- [08.04.2015 IM-Norm für Mark Kvetny](#)

12.07.2021 Bisher sieben neue Mitglieder im Monat Juli!

Kaum dürfen wir unseren Spielabend wieder öffnen, so hagelt es Mitgliedsanträge, dass es eine Freude ist. Einige unserer neuen Schachfreunde hatten während der Lockdowns die Liebe zu unserem Spiel entdeckt und konnten es kaum erwarten ihre neue Leidenschaft in der Gemeinschaft mit anderen zu pflegen. Wir haben genauso junge Erwachsene dabei, wie Kinder ab 7 Jahren. Und einige von ihnen erlebten bereits am letzten Samstag ihr erstes Turnier. Von den Stuttgarter Schachfreunden waren dabei: Samer Issa (*Samer fand bereits letzten Sommer den Weg zu uns*), Nicholas, Stefan und Daniel. Von ihnen unten mehr. Zunächst dürfen wir alle unsere Zugänge der ersten Juliwoche 2021 herzlich willkommen heißen:

Paul Gollrad
Adrian Allinger
Daniel Bratslavski
Jekaterina Bratslavski
Stefan Gendzelevsky
Lena-Sophia Ullrich
Nicholas Reus

Nicholas und Samer waren in Altbach bei der WAM (= Württembergische Amateurmeisterschaft) am Start, während Stefan und Daniel ihr Glück beim Jugend-Pokalturnier suchten. Und diese beiden waren sehr erfolgreich. Stefan erreichte Platz 5 der U8-Wertung, und Daniel gewann sogar den Pokal für Platz zwei! Daniel und Stefan haben das gute Spielen übrigens in der Trainingsgruppe von Alexander Meinhardt erlernt, die bei Lichess unter dem Stichwort DJR (= Deutsche Jugend aus Russland) zu finden ist! In der Augustausgabe des [Newsletters Württemberg](#) erschien ab Seite 38 etwas zu Alexanders Gruppe.



Dr. Konrad Müller bei der Siegerehrung.



Daniel mit seinem Pokal, und Stefan mit seinem neuen Vereinstrikot!



Der stolze Vater!

13.07.2021 Stella schon wieder in der Zeitung!

Letztes Jahr im Mai war unser Mitglied Stella [schon einmal mit Foto in der Zeitung](#). Damals war es im Zusammenhang mit der Situation der Gastronomie in der Pandemie. Nun drehte es sich um den „Verkehrsversuch“ am Bismarckplatz mit der Sperrung der Bismarckstraße an der Einmündung zur Schwabstraße. Das Wort „Verkehrsversuch“ hört sich in den Ohren einiger gewerblicher Anlieger sicher an wie der reine Hohn. Man könnte es auch ganz einfach „Autofahrer-Schikane“ nennen. Doch jedes Ding hat seine zwei Seiten. Der Bismarckplatz wurde um ein sonniges Stück Asphalt erweitert.

Und die Anwohner begannen das zu nutzen. Allen voran unsere Stella und ihre Freundin. Es dauerte nicht lange, und sie pflegten gelegentlich, und nie geplant sondern immer spontan, samstags zur Mittagszeit bei gutem Wetter eine Tischtennis-Platte aufzubauen, Musik zu spielen, und in witzigen Kostümen Tischtennis zu spielen. Nicht ohne alle Passanten zum Mitmachen zu animieren. Sicher eine sehr gute Tat in diesen Zeiten der Corona-Einsamkeit. Und ich fühlte mich bei zufälligem Small Talk vom Bezirksvorsteher animiert, vielleicht auch mal Schachtische aufzubauen. Aber diese Idee hatte Stella schon längst. So sieht man ganz unten Fotos von einem Samstagnachmittag Ende Mai, an dem sie Bistrotische, Stühle und Schachspiele besorgt hatte. Und bitte glaubt es mir, super talentierte Jugendliche wohnen direkt um die Ecke. So profitiert auch unser Schachverein von diesem Verkehrseingriff.

Nun titelt die Stuttgarter Zeitung [«Im Westen formiert sich Widerstand»](#). Gegen den Verkehrsversuch, versteht sich. Die Stuttgarter Zeitung stellt die Argumente beider Seiten gegenüber. Klar dürfte sein, dass auch die Interessen der Autofahrer und vor allem der gewerblichen Nutzer gehört werden müssen. Genauso klar dürfte sein, dass etwas davon dauerhaft bleiben wird. Vielleicht wird es auf einen Kompromiss hinauslaufen mit einer zeitweisen Sperrung? Zum Beispiel Sperrung mit beweglichen Bollern werktags ab 12:00 oder 16:00 Uhr und am Wochenende? Und im Winter könnte man das Stückchen Asphalt komplett wieder den Autofahrern überlassen. Aber bei schönen Wetter im Sommer treffen sich die jungen Leute gerne am Bordstein!









Urbanität am Bismarckplatz: Vor allem an den Samstagen wird der gewonnene Raum von den Bürgern genutzt.

Fotos (3): Mario Esposito

Im Westen formiert sich Widerstand

Die kritischen Stimmen zum Verkehrsversuch am Bismarckplatz mehren sich. Bezirksvorsteher Bernhard Mellert sucht nach einem Kompromiss und will sich erst nach einer harten Faktenlage festlegen: „Stimmungen“ reichen ihm nicht. *Von Mario Esposito*

Jens-Peter Wedlich leidet unter einer Verkehrsberuhigung. Oder treffender, sein Geschäft leidet darunter. dem ist die Zufahrt zur Bismarckstraße von der Schwabstraße her für Autos probeweise gesperrt. „Die 7,5-Tonner weichen über die Ludwig- und die Rötestraße aus, kommen aber kaum durch. Alles ist zugesperrt“, klagt Wedlich. Der Weg zu ihm ist für seine Lieferanten länger und komplizierter geworden. Für Wedlich nur die eine Seite des Problems. Schwerer wiegt für ihn die andere Seite: Der Frust seiner Kundschaft. Die kommt oft von weiter her und deshalb nicht selten mit dem Auto. „Ortsfremde haben Mühe, den Weg in und durch das Viertel zu finden. Sie kurven unnötig herum und erhöhen das Verkehrsvolumen. Verkehrsberuhigung sieht

anders aus“, sagt Wedlich genervt. Auch würde der gewonnene Raum durch die Anwohner nur wenig belegt.

Maris ist Kulturveranstalterin. Schon während des Lockdown hat sie den Platz zu ihrem Herzensprojekt erkoren. An manchen Tagen stellt sie eine Tischtennisplatte auf. Mitspielen darf jeder. „Die Menschen brauchen Begegnung und emotionale Nähe, insbesondere in Zeiten verschärfter Hygieneregeln“, sagt Maris. Mittlerweile gibt es donnerstags „Ping Pong und Tango“ – so nennt sie das. Dann bringt sie eine Discokugel mit. An anderen Tagen ein Trampolin für Kinder oder ein Schachbrett. Sie war schon verkleidet, macht Kunststückchen, lässt sich immer etwas einfallen. Bezogen auf die stillgelegte Zufahrt und die kritischen Stimmen meint sie gelassen: „Es ist ein Lernprozess. Aber die Leute werden sich daran gewöhnen“, sagt Maris und stellt klar: „Der Platz soll den Menschen gehören, nicht den Autos.“

Aber sie hat gut reden, denn sie wohnt jenseits der Schwabstraße und ist daher von der Verlagerung des Verkehrs nicht betroffen. Anders als Aysel Holz. In der Ludwigstraße, zwischen Schwab- und Rötestraße, wohnt die Familie Holz. Aysel Holz ist Kinder- und Jugendpsychologin, praktiziert in der Schwabstraße, nur einige zehn Meter entfernt. Über die Neugestaltung des Bismarckplatzes hatte sie sich zunächst gefreut. Doch seit Beginn des Tests rollt der Verkehr für sie stärker. Im Viertel befinden sich die Vogelsangschule und vorübergehend auch das Eber-

hard-Ludwigs-Gymnasium. Zum morgendlichen Lieferverkehr kommen Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren. Holz nungsamt, wird an ein privates Stadtplanungsbüro verwiesen und auf eine Online-Befragung im Dezember. Daran nimmt sie teil. Sie informiert Nachbarn, klebt Zettel. Im Januar schreibt sie eine Gelbe Karte an die Stadt, bislang ohne Rückmeldung. Seitdem sammelt sie Unterschriften gegen den Verkehrsversuch. Offiziell ist nichts entschieden. Der Versuch liefert aufgrund

Foto: Esposito

„Ich möchte eindeutige Zahlen.“

Bernhard Mellert,
Bezirksvorsteher

von Corona und Homeoffice aber auch noch keine belastbaren Zahlen. Eine repräsentative Zählung des Durchgangsverkehrs, die eigentlich schon längst hätte stattfinden sollen, hat die Stadt nun für den Herbst angesetzt. Aber genaue Informationen fehlen. So liefert der Versuch derzeit allenfalls ein Stimmungsbild des Viertels. Und die Stimmung ist – soviel lässt sich sagen – durchwachsen. Aysel Holz fühlt sich, als würde ihre Stimme im Nichts verhallen. „Der Lärm und die Abgase sind unerträglich. Falls das so bleibt, ziehen wir weg“, sagt Holz resigniert. Aber aufgeben möchte sie nicht. Sie hofft nun auf den Bezirksvorsteher. Ihm übermittelte sie vor wenigen Tagen ihre gesammel-

ten 190 Unterschriften aus der Ludwigstraße und der Rötestraße.

Bezirksvorsteher Bernhard Mellertchen mir nicht“, sagt Mellert, „ich möchte eindeutige Zahlen. Erst wenn man genau sieht, ob und wo sich eine Verschlechterung ergibt, können wir damit umgehen.“ Aber die Zahlen lassen auf sich warten. Und während auf dem Bismarckplatz gefeiert wird, formiert sich im Viertel dahinter ein kleiner Widerstand.

Info Der Ausschuss „Zukunft der Mobilität in Stuttgart-West“ befasst sich an diesem Dienstag, 13. Juli, ab 18.30 Uhr, im Mittleren Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses, Marktplatz 1, in öffentlicher Sitzung mit den Auswirkungen des Verkehrsversuchs Bismarckstraße.



Aysel Holz, Anwohnerin



Stella Maris mit ihrem Sohn Vincent

14.07.2021 Fr. 16.07.21 - Endlich wieder Schnellturnier in Gablenberg!

Im Zuge der allgemeinen Lockerungen wagen auch die Stuttgarter Schachfreunde den Wiedereinstieg: **Am Freitag, 16.07.21** findet erstmals wieder unser traditionelles Schnellturnier statt Im MUSEO/ Altes Schulhaus, Gablenberger Hauptstr. 130, für Mitglieder und Gäste gleichermaßen!

Bedenkzeit 15 Minuten pro Spieler und Partie, max. 20 Spieler/innen, Startgeld 3,00 €, Jugendliche (U18) frei, **Turnierbeginn 19:00 (pünktlich!)**

Es werden 100% des Startgeldes als Preisgeld ausgeschüttet: 1. 40%, 2. 30%, 3. 15%; Bester Spieler der unteren DWZ-Hälfte: 15%.

Achtung, Corona-Hinweis: Wir verlangen keinen Negativtest und keinen Impfnachweis, jedem bleibt freigestellt, ob er eine Maske trägt oder nicht - wer teilnimmt, muss für sich entscheiden, ob er dieses Restrisiko eingeht oder nicht. Allerdings lüften wir gut, davor und zwischendurch, und statt 7 Runden spielen wir nur 5. Außerdem erfassen wir die Kontaktdaten aller Teilnehmer für den Fall einer Rückverfolgung. Dass niemand mit Krankheitssymptomen zum Spielen kommt und jeder die Abstands-/Hygieneregeln kennt, setzen wir voraus.

29.07.2021 Eberhard Herter ist von uns gegangen

Nachruf

Die Stuttgarter Schachfreunde trauern um

Eberhard Herter

Professor Eberhard Herter, geboren am 1. März 1935, Mitglied im Verein seit 1. Januar 1947 (und damit ältestes Mitglied) ist am 25. Juli 2021 im Alter von 86 Jahren heimgegangen. Mit elf Jahren kam er unter die Fittiche von Jugendleiter Klaus Wiese, der in ihm die Schachbegeisterung förderte, die 1954 zur Württembergischen Meisterschaft (zusammen mit Theo Schuster) führte und zu sechs Kandidatenturnieren (Vorturnier zur Deutschen Meisterschaft) in den Jahren von 1956 – 1963. Sein Markenzeichen war kompromissloses Angriffsspiel.

Schon früh übernahm Eberhard Herter Funktionärspflichten bei den Stuttgarter Schachfreunden 1907, war dort auch Vorstand und ab 1956 parallel dazu Mitglied beim SV Stuttgart 1879 e.V. Im Jahr 1972 war er einer der Wegbereiter für die Fusion zu den „Stuttgarter Schachfreunden 1879 e.V.“

Der Schachmeister Eberhard Herter, dessen Hobby (neben Schach) und Beruf die Nachrichtentechnik war, wurde im Laufe der Jahre zum Schachmanager und über das Software-Entwicklungshaus HerterKom zum Mäzen. Was ihm aber ganz wichtig war: er hat 70 Jahre lang für den gleichen Verein Mannschaftskämpfe gespielt und war auch schon für die nächste Saison 2021/22 startbereit!! Unser Ehrenmitglied Eberhard Herter wird unvergessen bleiben.

Hartmut Schmid

Durch die Liebe und den Tod berührt der Mensch das Unendliche.
Alexandre Dumas

Stuttgart im Juli 2021



Prof. Eberhard Herter

* 1. 3. 1935 + 25. 7. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem besonderen Menschen

Dein Sohn **Rolf, Christian, Anita**
Alle Angehörigen und Freunde.

Die Trauerfeier findet am 9. August um 14 Uhr in der Petruskirche statt mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Gablenberger Friedhof.

Nachruf auf Eberhard Herter in Sport in BW:


WLSB

VERBÄNDE

In Gedenken an Eberhard Herter

Wie erst kürzlich bekannt wurde, verstarb am 25. Juli Prof. Eberhard Herter im Alter von 87 Jahren. Seine schachliche Karriere begann er als zwölfjähriger Junge, der im Dezember 1947 seine erste Ligapartie bestritt. Zu seinem 70. Ligajubiläum wurde das Faksimile dieser Partie veröffentlicht.

Darüber hinaus war Prof. Herter nicht nur Ehrenmitglied seines Vereins Stuttgarter Schachfreunde 1879, sondern auch Ehrenmitglied und Träger der goldenen Ehrennadel des Schachverbands Württemberg sowie der Ehrenurkunde des Deutschen Schachbunds. Vielen ist er als Verfasser des Buchs „Schach in Württemberg“ bekannt.

Der damalige Präsident Hanno Dürr schreibt im Jahr 2000 in seinem Geleitwort zum Buch, dass



Eberhard Herter (rechts vorne) bei einem Kandidatenturnier 1956. Foto: Verband

der Verband in Eberhard Herter „einen unvergleichlichen Zeitzeugen und Historiker, einen früheren Spitzenschachsportler und vielseitigen Schachfunktionär hat, der als Archivar, Herausgeber und Autor fungiert“. Außerdem „ist es Schachfreund Eberhard Herter ein persönli-

ches Anliegen, seine Erlebnisse, seine Kenntnisse und Erfahrungen wie die seiner Weggefährten nicht untergehen zu lassen.“

Und schon damals erkannte der heutige Ehrenpräsident, dass die besondere Leistung dieses Buchs nicht im Aufzählen von Ergebnissen, Statistiken oder Namenslisten – auf die notgedrungen nicht vollständig verzichtet werden kann – besteht, sondern, dass die vielen persönlichen Schacherlebnisse auf und neben dem Brett den besonderen Wert seines Buchs ausmachen.

So kann das Hölderlin-Zitat aus der letzten Zeile seiner Hymne Andenken aus dem Jahr 1803 „Was bleibt aber, stiften die Dichter“ für Eberhard Herter umgeschrieben werden in „Was aber bleibt, stiften die Bewahrer der Schachgeschichten!“

Das würde ihn freuen.

SCHACH

VON HARALD KEILHACK

Eberhard Herter mit 86 Jahren verstorben

Das einstige Talent machte sich vielfältig um das Stuttgarter Schach verdient.

Im Alter von 86 Jahren ist Eberhard Herter verstorben. Das einstige Stuttgarter Talent konzentrierte sich sehr schnell auf sein Studium der Nachrichtentechnik, mit seiner Firma HerterKom sponsorte er ab 2001 die Erstligamannschaft der Stuttgarter Schachfreunde. Über 70 Jahre war Herter dem Verein in vielfältiger Hinsicht verbunden, bis zum Lockdown im Frühjahr 2020 reiste er aus Hinterzarten zu den Kreisklassenspielen an. Seine beiden Publikationen „100 Jahre Stuttgarter Schachfreunde“ und „Schach in Württemberg“ sollte jeder lokalhistorisch interessierte Schachfreund kennen.

Ernst-Robert Kadesreuther – Eberhard Herter

Deutsches Kandidatenturnier Helmbrecht 1963, 6. Runde
Spanische Eröffnung

1.e4 Sc6 2.Sf3 e5 3.Lb5 a6 4.La4 d6 5.c3 f5 6.d3 Sf6 7.o-o f:e4 8. d:e4 Lg4 9.Dd3 Dd7 10.Lg5 Le7 11.Sbd2 o-o 12.b4 h6 13.Lh4 g5!
Herters burschikoser Stil würde besser in die heutige Zeit passen. Damals galten derlei Bauernvorstöße am Königsflügel als verpönt.

14.Lg3 Sh5 15.h3 Le6 16.Lb3 Kh8 17.L:e6 D:e6 18.Sh2 Sf4



Das jüngste Foto von Eberhard.

Links: Harald Keilhacks Würdigung für Eberhard Herter in der [Stuttgarter Zeitung vom 7. August 2021](#).



Auf den [Seiten 190 und 191](#) seines [Buches](#) finden wir nähere Erläuterungen zu diesem Foto und zu den Kandidatenturnieren.

Kandidatenturnier Hitzacker 1956. Mein Gegner ist der Berliner Meister Flad; hinter ihm sitzt Turniersieger Firmenich, und Dr. Tröger kiebitzt.

Eberhards allererste Turnierpartie als Zwölfjähriger. Näheres dazu [hier](#).

Münchinger I - Stuttgart-Ost II
 Ost II spielte mit: 1. Helmreich, 2. Wiese, 3. Dellmer, 4. Häberlein, 5. Schmitt, 6. Sinninger, 7. Hertel, 8. Sinninger, W.
 Münchinger gewonnen 4 1/2 : 3 1/2

KULTUR- UND SPORTVEREINIGUNG MÜNCHINGEN
 Sparte Schach

Schachpartie
 gespielt am 14. 12. 1947
 Weiß: Hertel, König
 Schwarz: Hertel

1	e4	e5	19	Dc4t	Kh8
2	Sf3	Sc6	20	Te8:	Te8:
3	Lb5	d5	21	g3	h6
4	Se5:	Dd6	22	Ta7:	De4
5	d4	Ld7	23	a4	Df3
6	Sd7:	Dd7:	24	Df1	Kh7
7	O-O	Sf6	25	Dd3t	Dd3:
8	Sc3	de4:	26	cd5:	Lc7
9	Te1	Ldb6	27	Kg2	Td1
10	Se4:	Se4:	28	Lf6:	Kg6
11	Te9:t	Le7	29	Le5	Td3:
12	Lg5	f6	30	Tg7:t	Kf5
13	Lh4	Dd5	31	g4t	Ke4
14	Lcb:t	bcb:	32	gTg6	c5
15	De2	Df7	33	Th6:	cd4:
16	Tae1	O-O	34	Lh8	Kf4
17	Te7:	Dg6	35	Td6	Kg4
18	Tc7:	Tae8	36	Td4:t	Aufgegeben

03.08.2021 Showdown im Bürgerzentrum - Jetzt am Sonntag!

Liebe Schachfreunde,

Ihr seid alle herzlich eingeladen uns zu unterstützen. Jetzt endlich am Sonntag, dem 8. August, findet mit sage und schreibe siebzehn Monaten Verspätung unser letztes Spiel der 2. Bundesliga statt. Wir spielen gegen die starke Mannschaft aus Schönaich. Nach unserem [großen Erfolg am 9. Februar 2020](#) dachten wir den Klassenerhalt schon in der Tasche zu haben. Doch die Dinge haben sich geändert, und es ist gar nicht unwahrscheinlich, dass wir ein Opfer von Wettbewerbsverzerrungen werden können.

Das ist möglich, wenn die Gegner unseres Konkurrenten um den letzten Nicht-Abstiegsplatz nach dieser langen Pause vielleicht nicht mehr so bei der Sache sind, und die Punkte verschenken. Das bedeutet für uns, dass wir gegen Schönaich, egal wie stark sie sind, versuchen müssen zu gewinnen. Das wird hart. Dazu brauchen wir eure Unterstützung! Wir spielen ab 10 Uhr im großen Hajeksaal des Bürgerzentrums. Und vor 15 Uhr wird es sicher nicht zu Ende sein.

Wir haben zusätzlich auch die Küche gemietet. Daher gibt es knusprige Butterbrezel von Treiber, Kaffee, der noch heiß ist, und Kaltgetränke, die wirklich kalt sind! Zum Beispiel Guaraná, frisch eingeflogen aus Brasilien. Und das Beste, wer als Zuschauer im Vereinstrikot erscheint, bekommt das alles umsonst!

Claus Seyfried

Hier noch ein paar Archivfotos unseres Vereinstrikots:





Stuttgarter Schachfreunde Sind Mannschaftsmeister Von Württemberg

Text: Carsten Karthaus - Die Stuttgarter Schachfreunde wurden mit Ihrer ersten Mannschaft bei zentralen Oberliga Endrunde - mit einem klaren Sieg gegen Weiler im Allgäu - Mannschaftsmeister von Württemberg. Mit ...



08.08.2021 Wir haben's geschafft – Klassenerhalt in der 2. Bundesliga!

15.03.2020, 21.03.2021, 25.04.2021, 20.06.2021, 08.08.2021, das waren unsere Spieltermine für die leidige allerletzte Runde in der 2. Bundesliga Süd! Wie oft musste ich die Spieler nerven mit neuen Verkündungen über immer wieder neue Termine unseres letzten Spiels, und wie oft war die Organisation (*ah ja, „die Organisation“, wer ist das wohl?*) genervt wieder und wieder einen Nutzungsantrag fürs Bürgerzentrum stellen zu müssen und den vorigen als Makulatur notieren zu lassen. Kein Wunder, dass es allen am Ende auch irgendwie zum Halse raus hing. Und dann konnte das zuletzt ja auch noch irgendwie gefährlich werden.

Denn wäre als Ergebnis dieser Verschiebung unseres letzten Spieltermins um sage und schreibe 17 Monate, also fast 1½ Jahre, herausgekommen, dass unser nach dem [tollen Erfolg vom 09.02.2020](#) fast sicher geglaubte Klassenerhalt am Ende doch noch in Gefahr geriete, so wäre das doch richtig blöd gewesen, oder nicht!? Denn damals im März 2020 konnten wir noch davon ausgehen, dass unser Konkurrent um den ersten Nichtabstiegsplatz, nämlich das starke Team aus Walldorf mit der ebenso starken ungarischen Familienkomponente, die beiden letzten Spiele gegen übermächtige Gegner aus Emmendingen und Baden-Baden 2 ziemlich sicher verlieren würde. Wir dagegen

hatten nur noch ein Spiel ausstehen, nämlich das gegen Reisepartner Schönaich. Aber gilt das alles noch nach so vielen Monaten Pandemie? Mehr als nur ein Mäzen ist in dieser langen Zeit des Geldausgebens überdrüssig geworden. So gingen auch wir davon aus, dass es Walldorf in seinem vorletzten Spiel nur noch mit einem Reserveteam aus Emmendingen zu tun bekommt und dem entsprechend statt mit einer fast sicheren Niederlage mit einem Sieg rechnen kann?

Da Walldorf bei den Brettpunkten aber klar besser war als wir, bedeutete das, dass wir gegen Schönaich gewinnen mussten! Eigentlich ein ziemlich kühner Gedanke, dennoch hofften wir darauf. Denn ein Blick auf die Tabelle der Oberliga lehrte das Folgende. Würden wir zurück in die Oberliga absteigen, so würden wir Schönaich 2 um einen Platz nach hinten schieben, und das wäre ein Abstiegsplatz. Und nun die Preisfrage, wie scharf ist wohl Schönaich 1 darauf uns aus der 2. Bundesliga zu kicken, wenn sie damit automatisch ihre Zweite aus der Oberliga werfen würden? Und das, nachdem man sich in den Jahren zuvor so viel Mühe gegeben hatte alle Schönaicher Teams nach vorne zu bringen.

Damit es aber nicht zu einfach würde, kam nun der Schachverband Württemberg ins Spiel. Gegen Ende Mai wurde es Zeit an Planungen für die kommende Saison zu denken. Und was erkannte der scharfe Blick des Verbandsspielausschusses? Oh, Stuttgart kann noch absteigen, trotz des 6. Tabellenplatzes. Und, oh weh, wenn das passiert, hat das im Bezirk Stuttgart Folgen bis ganz nach unten. Aber die Vereine brauchen doch frühzeitig die Spieltermine um ihre Spielstätten sicherstellen zu können. Wie löst man das? Ganz einfach, indem man zwei Varianten plant. So beschloss der Verbandsspielausschuss in seiner Telefonkonferenz vom 25.05.2021 einfach mit 11 Mannschaften in der Oberliga zu spielen, wenn Stuttgart 1 aus der 2. Bundesliga absteigen würde!

Autsch, geht's noch? Von den Problemen in der Oberliga mit einer ewig schiefen Tabelle in einem erneuten Lex-Bebenhausen-Jahr abgesehen, atomisierte das unsere Schönaich-2-Versicherung! Und dieser Beschluss wäre Ende Mai um ein Haar in einer Abstimmung des Präsidiums im Umlaufverfahren durchgewunken worden. Doch zum Glück kam das Präsidium in seiner Sitzung vom 12.07.2021 zu einer anderen Meinung. So konnten wir uns also wieder entspannt zurücklehnen? Ganz sicher nicht, denn wir wollten uns nur noch auf uns selbst verlassen. Also galt es für den 08.08. das bestmögliche Team zusammenzutrommeln, das möglich war. Doch leider waren uns beim Übergang von Termin 4 am 20.04.2021 auf Termin 5 am 08.08. zwei der besten Spieler verloren gegangen, nämlich Brett 1 Ivan Schițco (große Pläne in Übersee) und Volodymyr Vyval (Familienzuwachs in der Heimat). Aber dafür war Petar Benkovic wieder dabei, und auch Andrei Macovei kam gerne auch ohne seinen Freund Ivan nach Stuttgart. Und es war so richtig unsere Ausländer einzuladen, denn unsere Schönaich-Zwei-Versicherung hielt genau bis 5 Tage vor unserem Spiel. Dann wurde bekannt, dass sich Jedesheim aus der Oberliga zurückziehen würde, und Schönaich 2 war damit auf jeden Fall gesichert.

Also, spielen und kämpfen am Sonntag, lautete die Ansage, nachdem unsere beiden Spieler aus dem Ausland am Samstag trotz aller Reiseverschärfungen glücklich in Memmingen landen konnten. Doch ein Blick auf den [Bundesliga-Ergebnisdienst](#) am Samstagabend in der „Alten Wache“ ließ uns Bauklötzer staunen. Emmendingen war mit sieben Großmeistern aus sechs verschiedenen Ländern gegen Walldorf angetreten und hatte dem entsprechend 7:1 gegen Walldorf gesiegt. Damit waren wir eigentlich alle Sorgen los. Und nicht im Traum hätten wir damit gerechnet. Dass der Emmendinger Mäzen Christof Herbrechtsmeier diesen Aufwand in einer für den eigenen Verein eher unbedeutenden Runde treiben würde, hatten wir nie und nimmer erwartet. Danke Christof, das war mehr als fair von dir. Nicht jeder hätte das gemacht! So konnten wir uns auf ein entspanntes Schaulaufen am Sonntag freuen, und der Ausgang des Matches war uns schon fast egal. Was natürlich nicht bedeutet, dass jeder Spieler für sein persönliches Ergebnis gerne auch bis zum nackten König kämpft. Und der „Organisator“ hoffte nur noch auf möglichst viele Zuschauer!

Claus Seyfried



Wir sind bereit!
Wir sind gestärkt!
Wir sind vorbereitet!

Unsere Vorbereitung nach schwieriger Anreise. Andrei Macovei und Petar Benkovic am Vorabend in der Alten Wache, einem jugoslawischen Lokal, das uns am Bismarckplatz empfohlen wurde.



Unsere Stärke, das geniale Küchenteam mit Bernd Zäh, Florian Siegle und Olaf Eißmann. Auf dem Foto fehlt Herbert Lutz, der einmal mehr von allen Teilnehmern im Bürgerzentrum die meiste Arbeit leistete! Übrigens [hatten wir angekündigt](#), dass alle, die im Vereinstrikot erscheinen, beliebig viele Butterbrezel und Getränke umsonst erhalten würden. Was wir aber nicht verraten hatten, war, dass das jeder kriegen würde, der kommt, egal ob mit Trikot oder ohne.



Blick in die obere Hälfte des Hajeksaals.



Mario Born gerade eingetroffen.



Am Spitzenbrett Andrei Macovei, der erst am Freitag ein schwieriges Turnier in Arad (Rumänien) beendete. Als Zuschauer zwei weitere Internationale Meister: Andreas Strunski (Stuttgart) und Jaroslaw Krassowizkij (Schönaich). Wissen die Beiden eigentlich, dass sie im gleichen Jahr und in derselben Stadt fern von Deutschland das Licht der Welt erblickten? Jaroslaw spielte heute um seine erste Großmeister-Norm, die ihm ein Sieg einbringen würde.



Petar Benkovic endlich wieder im Team dabei!



Der mitspielende Coach von Schönaich Marcus Kübler erspielte sich gegen unseren Robert Gabriel erheblichen Vorteil. Warum Robert trotzdem gewann, wird [auf der Seite des TSV Schönaich erklärt](#).



Im Ringen griechisch / römisch dürften diese Beiden nicht im gleichen Wettbewerb antreten, Ante Saric (Schönaich) und Mark Kvetny (Stuttgart).



Drei Vereinstrikots im Bild, Andrei im Vordergrund, Petar links und Robert rechts hinten. Eigentlich sogar vier, denn halb verdeckt erkennt man rechts hinten noch Andreas.



Alte Gefährten tun sich nicht weh. Ein schnelles Remis zwischen Gerd Lorscheid (Schönaich, früher viele Jahre Stuttgart) und Andreas Strunski (Stuttgart) sicherte Andreas' Sonntagnachmittag fernab des Schachbretts.



Herbert Lutz hat das im Original wegen Gegenlichts sehr dunkle Foto aufgehellt, so dass man diese Drei nun erkennen kann: Mario Born (Präsident SC Böblingen), Dr. Jörg Glienke (2. Abteilungsleiter TSV Schönaich) und Claus Seyfried (1. Vorsitzender Stuttgarter SF 1879).



Möglichst viele Vereinstrikots hatten wir uns gewünscht für diesen Tag. Gerne auch getragen von unseren Jugendlichen, die wohl schon auf Urlaubsreise waren. Aus dem erfolgreichen Team ist nur Andreas Strunski (2.v.l.) dabei, die anderen spielen halt noch. Außerdem auf dem Foto: Wilhelm Haas, Irmi Dreyfuß, Raimunds Partnerin, Raimund Bausch, Florian Siegle, Alfred Weidel und Olaf Eißmann.



Analyse der Partie «Marcus Kübler - Robert Gabriel» im Sophie-Knosp-Raum.



Jaroslav Krassowizkij und Andrei Macovei analysieren ebenfalls ihre Partie. Aufmerksamer Beobachter ist Alexander Meinhardt, der die Gruppe DJR (= deutsche Jugend aus Russland) geschaffen hat. Im Vordergrund Rainer Mohr, der noch nicht so lange Mitglied bei uns ist, und sein Freund und Irmis Partner Andreas, der es erst noch werden muss.



Chancen auf beiden Seiten in der Partie zwischen Jaroslaw Krassowizkij (rechts, Schönaich) und Andrei Macovei (Stuttgart).



Zuletzt lief noch sehr lange die Partie zwischen Routinier Rolf Fritsch (Stuttgart) und Jungtalent Nils Richter (Schönaich). Am Ende steuerte Rolf unseren dritten Sieg an den drei letzten Brettern bei.



Im Vereinstrikot Jakob Gsell und Martin Hofmann. Verdeckt außerdem noch Olaf Eißmann.



Hier sehen wir mit Petar Benkovic, Igor Neyman, Andrei Macovei und Robert Gabriel vier Spieler des erfolgreichen Team, eingerahmt von Claus Seyfried (ganz links) und Martin Hofmann (ganz rechts).



Nun sehen wir rechts zwei Sieger des heutigen Tages nebeneinander. Christian Beyer hat mit Martin Hofmann seinen Platz am Auslöser getauscht.



Nachfeier im Fragola.



Man glaubt es nicht, der Typ ganz rechts mag keine Sahne

Harald Keilhack am [14.08.2021 in der Stuttgarter Zeitung](#):

In der 2. Bundesliga sicherte sich Stuttgart souverän mit einem 5½:2½ gegen die nicht mehr optimal aufgestellten Schönaicher den Klassenerhalt. Bei fünf Remisen siegten Beyer (eifrigster Stuttgarter Punktesammler mit 5½ aus 9), R. Gabriel und Fritsch an den letzten drei Brettern. Zuvor noch hatte Schönaich im neu angesetzten Spiel gegen Meister Heusenstamm ein 4:4 geschafft. Die Tabelle: Heusenstamm 16:2 Punkte, Emmendingen 15:3, Baden-Baden II 14:4, Schönaich 10:8, Hofheim, Eppingen je 9:9, Stuttgart 8:10, Walldorf 5:13, Neuberg 4:14, Worms 0:18.

Stuttgarter SF				5½ – 2½	TSV Schönaich			
2	IM	2443	Andrei Macovei	½ : ½	Jaroslav Krassowickij	2448	IM	2
3	IM	2416	Mark Kvetny	½ : ½	Ante Saric	2540	GM	5
4	IM	2388	Petar Benkovic	½ : ½	Christoph Menezes	2384	IM	6
5	FM	2325	Igor Neyman	½ : ½	Philipp Wenninger	2384		9
6	IM	2322	Andreas Strunski	½ : ½	Gerhard Lorscheid	2202	FM	12
9	FM	2303	Christian Beyer	1 : 0	Florian Schnadt	2051		15
11	FM	2236	Robert Gabriel	1 : 0	Marcus Kübler	1973		16
14		2164	Rolf Fritsch	1 : 0	Nils Richter	2292	FM	17

Stuttgarter SF				5½ – 2½	TSV Schönaich			
2	IM	2443	Andrei Macovei	½ : ½	Jaroslav Krassowizkij	2448	IM	2
3	IM	2416	Mark Kvetny	½ : ½	Ante Saric	2540	GM	5
4	IM	2388	Petar Benkovic	½ : ½	Christoph Menezes	2384	IM	6
5	FM	2325	Igor Neyman	½ : ½	Philipp Wenninger	2384		9
6	IM	2322	Andreas Strunski	½ : ½	Gerhard Lorscheid	2202	FM	12
9	FM	2303	Christian Beyer	1 : 0	Florian Schnadt	2051		15
11	FM	2236	Robert Gabriel	1 : 0	Marcus Kübler	1973		16
14		2164	Rolf Fritsch	1 : 0	Nils Richter	2292	FM	17

OSG Baden-Baden II				7½ – ½	SV 1947 Walldorf			
4	IM	2500	Matthias Dann	1 : 0	Adrian Gschnitzer	2420	IM	2
5	GM	2502	Bilel Bellahcene	1 : 0	Dr. Oswald Gschnitzer	2373	IM	4
8	IM	2387	Julian Martin	1 : 0	David Färber	2319		6
9	GM	2510	Philipp Schlosser	1 : 0	Dr. Joel Adler	2219	FM	8
10	GM	2454	Roland Schmaltz	1 : 0	Fabian Fichter	2243		9
12	FM	2295	Niklas Schmider	1 : 0	Dr. Frank-Martin Haas	2118		12
13	IM	2318	Ketino Kachiani-Gersinska	½ : ½	Dr. Markus Heß	2109		15
14	IM	2448	Dennis Kaczmarczyk	1 : 0	Richard Muckle	2038		17

SC Emmendingen				6½ – 1½	SC Eppingen			
2	GM	2650	Christian Bauer	½ : ½	Christopher Noe	2529	IM	2
4	GM	2584	Vladimir Baklan	1 : 0	Florian Mesaros	2417	IM	3
5	GM	2601	Imre Héra	½ : ½	Namig Guliyev	2546	GM	7
6	GM	2619	Kirill Shevchenko	1 : 0	Danijel Gibicar	2273	FM	10
7	GM	2545	Bence Korpa	1 : 0	Veaceslav Cofmann	2285		11
8	GM	2488	Andrei Sokolov	½ : ½	Emran Hamid	2153		14
9	GM	2468	Normunds Miezis	1 : 0	Markus Beer	2105		15
13		2275	Andreas Bauer	1 : 0	Jonas Reimold	2050		16

SF Neuberg				1 – 7	SC Heusenstamm			
1	IM	2427	Nikolas Lubbe	½ : ½	Peter Michalik	2592	GM	1
2	WGM	2281	Melanie Lubbe	½ : ½	Jan Krejci	2542	GM	2
3	FM	2273	Ahmad Siar Wahedi	0 : 1	Daniel Sadzikowski	2529	GM	3
4		2281	Christian Künstler	0 : 1	Oskar Wieczorek	2498	GM	5
5		2267	Hendrik Schaffer	0 : 1	Hagen Poetsch	2525	GM	6
7	FM	2239	Dr. Klaus-Jürgen Lutz	0 : 1	Radoslaw Barski	2441	IM	8
9	FM	2337	Richard Bethke	0 : 1	Igor Zuyev	2447	FM	10
17		2100	Robert Bethke	0 : 1	Klaus Klundt	2308	IM	14

09.08.2021 † Eberhard Herters Beerdigung am 9. August bei der Petruskirche Gablenberg

Eberhard Herters Trauerfeier fand am 9. August 2021 ab 14:00 Uhr in der Petruskirche Gablenberg statt. Unter Einhaltung von Corona-Abständen füllte die Trauergemeinde den Innenraum der Kirche komplett. Eberhard war ja Ehrenmitglied sowohl seines Vereins, der Stuttgarter Schachfreunde, als auch des Schachverbands Württemberg. Daher war das Schach durch zehn Personen aus beiden Organisationen vertreten. Vom Schachverband nahm Ehrenpräsident Hanno Dürr teil, vom Verein waren dabei Joachim Arendt, Hartmut und Wolfgang Schmid, Horst Vesper, Hans Pöthig, Dieter Migl und in Doppelfunktion Verein und Verband Claus Seyfried. Außerdem Rudolf Bräuning und Martin Hahn.

Den Großteil der Trauergemeinde aber stellten Pensionäre und aktive Angehörige von Eberhards ehemaligen beruflichen Wirkungsstätten, der Firma SEL und der Fachhochschule Esslingen. Darüber hinaus waren auch befreundete Familien aus dem Osten Stuttgarts vertreten. Insgesamt gab also eine große, sehr würdige Trauergemeinde Eberhard das letzte Geleit. Die Trauerfeier begann mit einer musikalischen Darbietung von Eberhards Sohn Rolf und seiner Partnerin auf Klavier und Geige, es folgten später ein Klavier- und Geigensolo, sowie ein Gesangsstück. Wir hörten eine sehr ausführliche Trauerrede von Pfarrerin Roos und ebenfalls Worte des ehemaligen 1. Vorsitzenden der Stuttgarter Schachfreunde und Geschäftsführers von Eberhards Firma HerterKom Joachim Arendt. Am Ende der Trauerreden sprach Pfarrerin Katharina Roos über das Mikrofon die Einladung Rolf Herters in das Stammlokal der Familie aus, die Alte Kanzlei am Schlossplatz.

Die Trauerrede von Pfarrerin Roos geben wir hier im Wortlaut wieder:

„Lieber Herr Herter, liebe Frau Krajsek, liebe Angehörige, liebe Trauergemeinde,

als ich hier angefangen habe als Pfarrerin, da tagte der Theologische Arbeitskreis noch. Da habe ich Eberhard Herter kennengelernt - er kam ja oft noch dazu, auch von Hinterzarten aus. Und Eberhard Herter hat eifrig mitdiskutiert und kluge, gebildete Beiträge in die Diskussion eingeworfen, das ist mir haften geblieben. Unsere nächste Begegnung war dann im 42er; als er sich mir als genialer Erfinder vorstellte, der die alltägliche Lebensrealität in unserem Lande in Kürze zum Besseren wenden würde durch kleine Veränderungen in unserer Telekommunikation, die aber große Wirkung hätten. Und er überreichte mir ein ganzes Bündel - ich meine sogar handgeschriebener - Briefe an die Bundeskanzlerin und andere Größen des Landes.

Ein bisschen verwirrt stieg ich aus, unsicher, ob ich gerade mit einem Genie geredet hatte oder einem, der in seiner ganz eigenen Denke ein bisschen den nüchternen Blick für die harten Realitäten des Lebens verloren hatte. In den Folgejahren haben wir uns kaum mehr gesehen, aber immer wieder mal hat er mich angerufen, etwa, wenn er sich Sorgen machte um jemanden aus der Gemeinde, dem oder der er - erfolglos - zum Geburtstag gratulieren wollte. Ob ich etwas wisse ...

Er war ein besonderer Mensch - hochintelligent schon immer, ein Kopfmensch, mit einem besonderen Faible für die Nachrichtentechnik und das Schachspiel. Er hat studiert an der TH Stuttgart, war 20 Jahre als Dozent tätig, Professor an der Fachhochschule Esslingen. Eine absolute Koryphäe seines Fachgebiets. Vier Fachbücher hat er verfasst und unzählige Studenten (wahrscheinlich nur ein paar wenige Studentinnen) ausgebildet; er war Rektor dort und - so haben Sie sich in unserem Gespräch ausgedrückt - «eine Ikone»; sehr beliebt bei den Studierenden. «Er war immer der erste, den man für die Exkursionen gefragt hat». Das lag wohl an seiner großen Kompetenz; vielleicht auch daran, dass man einen wie ihn auch gern bei den geselligen Runden in der Wirtschaft dabei hatte.

Er war gastlich dort und wohl auch großzügig und einer, der mit seinen vielen Geschichten zu unterhalten und zu inspirieren, vielleicht auch manchmal zu amüsieren wusste. Und dazu kamen sicher auch förderliche Zeitumstände. Die Jahre seiner Lehrtätigkeit fielen in eine Zeit, als die Nachrichtentechnik florierte und mit ständig neuen Innovationen die Investoren lockte. Alles schien möglich und viel wurde auch gemacht. Und Prof. Eberhard Herter hat an vorderster Front mitgemischt. Und ja auch große Erfolge gefeiert, so habe ich verstanden, und einen Namen gehabt in Fachkreisen und drüber hinaus“.

Claus Seyfried





Der Kranz des Schachverbands Württemberg.

03.09.2021 29. Deutsche Seniorenmeisterschaft der Landesverbände 2021

Zurzeit findet die 29. Deutsche Seniorenmeisterschaft der Landesverbände in Ingolstadt statt. Mehrere Spieler der Stuttgarter Schachfreunde nehmen daran teil: Dieter Migl, Rolf Fritsch, Josef Gabriel, Claus Seyfried, Heinz Gertenberger und Walter Wolf. Aktuelle Berichte gibt es auf folgender Website: [29. Deutsche Seniorenmeisterschaft](#).

In Runde 1 fand in der Ü50 die Spitzenbegegnung zwischen Württemberg 1 und Württemberg 2 statt. Sie endete mit einem glücklichen 2½ - 1½ für Württemberg 1. An Brett 1 hatte Dieter Migl eine sehr gute Stellung gegen IM Mark Heidenfeld. Etwas verfrüht bot er remis an. Die interessante Partie wurde auf der Verbandseite kommentiert: [Partie Migl-Heidenfeld](#).

Robert Gabriel

13.09.2021 Erinnerung an die Mitgliederversammlung am Dienstag, 14. September 19:30 Uhr im BZW

Alle unsere Mitglieder sowie alle Eltern unserer minderjährigen Mitglieder sind sehr herzlich eingeladen an unserer **Mitgliederversammlung am 14. September 2021** um 19:30 Uhr im Wilhelm-Fein-Raum (1. OG) des Bürgerzentrums West teilzunehmen! Die Einladung erfolgte am 16. Juli 2021. Bitte entnehmt / entnehmen Sie die Tagesordnung sowie die geplante Satzungsänderung [dieser PDF-Datei](#).

Liebe Schachfreunde, ich bitte Euch um eine rege Teilnahme. Das gilt auch für die jüngeren Mitglieder. Es ist Euer Verein, dessen Zukunft und weitere Entwicklung Euch am Herzen liegen sollte. Ihr tut Euch also keinen Gefallen, wenn Ihr darauf verzichtet:

von etwaigen Plänen des Vorstands zu erfahren,

die Arbeit der Ausschussmitglieder zu prüfen,

vielleicht selbst lenkend in die Geschicke des Vereins durch die Übernahme einer Funktion in Ausschuss oder Vorstand einzugreifen.

Insbesondere suchen wir nach wie vor nach einem Nachfolger für den ausgeschiedenen Klaus Zeiler in der **Ausschussposition für das Thema «Zuschüsse»**. Ein einfaches, übersichtliches Gebiet. Doch sehr, sehr wichtig, denn wenn wir eine Antragsfrist bei Stadt oder Sportorganisation verpassen, so verlieren unter Umständen Tausende von Euro. Wer könnte sich vorstellen dabei im Verein mitzuhelfen?

Außerdem weiß man nie, was bei einer solchen Versammlung alles passiert.

Schöne Grüße, Claus Seyfried

19.09.2021 Unsere U14-Jungs sind württembergischer Mannschafts-Vizemeister

Letzten Samstag lud die Württembergische Schachjugend zur Vereinsmannschaftsmeisterschaft der Altersklassen U10 bis U16 nach Murrhardt. In der U14 konnten wir ein Team stellen und fuhren gemeinsam mit der Bahn hin, Treffpunkt am Gleis 16 spätestens um Viertel vor neun. Allerdings mussten zwei deutlich Jüngere das Team um Nicholas (14) und Daniel (13) komplettieren, nämlich Alexander (11) und Elias (10). Aber das sollte kein Schaden sein.

Vorgesehen waren sieben Runden a 30 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler ohne Inkrement. In unserer Altersklasse waren die meisten Teams am Start, nämlich 8, so dass es wunderbar für ein Rundenturnier passte. Übrigens qualifiziert sich der Sieger direkt für die Deutsche Meisterschaft vom 27. - 29.12.2021 in Berlin, während der Zweitplatzierte am 9. Oktober ab 11 Uhr einen Stichtkampf gegen den Zweitplatzierten aus Baden bestehen muss.

Elias hatte in den ersten Runden seine Gegner aus der Eröffnung heraus förmlich zertrümmert, und auch Nicholas spielte sehr sauber, solide und zielstrebig. Und auch Alexander ist mit einem sehr guten Zug ein wichtiger Sieg gegen einen starken Gegner gelungen und er siegte bei diesem Match als Einziger im Team.

Während der Wettkämpfe geschah tatsächlich mehrfach das Folgende. Ich beobachte die Partien und sehe eine nicht triviale Stellung und einen sehr starken, nicht leicht zu sehenden Zug. Mein Gott, denke ich, wenn er das nur sehen würde? Und was passierte? Genau dieser Zug kam! So macht es auch als Begleiter Spaß! Mit den ersten vier Runden war ich wirklich sehr zufrieden, weit über Erwartung! Doch gegen Ende des Turniers kamen mehr und

mehr Konzentrationsfehler und wirklich einige „unforced errors“! Ohne diese hätten wir den Titel ganz locker holen können. Denn gegen den Erstplatzierten Ostfildern hatten wir den direkten Vergleich ja klar gewonnen.

Nun steht voraussichtlich am 9. Oktober das Entscheidungsspiel für die DVM in Berlin gegen den Zweitplatzierten aus Baden an. Sobald wir Näheres wissen, geben wir den Eltern Bescheid. Es wäre toll, wenn dann alle Vier wieder ihre Leistung bringen könnten. Jedenfalls hat die Reise nach Murrhardt allen großen Spaß gemacht, nicht zuletzt auch wegen des unerwarteten Erfolgs!

Claus Seyfried

Links:

[Alle Ergebnisse auf der Seite der Schachjugend](#)

[Kurzmeldung auf Facebook](#)









Daniel Goldinov gegen Anastasija Luzgina (SG Königskinder Hohentübingen)



Während der Pausen zwischen den Runden war Elias schon mehrfach zum Fußballplatz gegenüber der Festhalle verschwunden. Hier nutzt er die Wartezeit auf die Siegerehrung zu einem Torwartraining mit einem Jungen aus Kornwestheim, der schon [siegreich bei Deutschen Meisterschaften](#) dabei war!





Siegerehrung des Vizemeisters U14 mit Steffen Erfle.



Unsere vier Sieger Alexander, Nicholas, Elias und Daniel. Nach unserer nächsten Großbestellung werden wir auch für Alexander ein passendes Trikot haben!



Den Pokal schnappte sich Elias und gab ihn nicht mehr aus der Hand. Er sei ja der beste Einzelspieler mit 5½ Punkten aus 7 Partien, meinte er, während Nicholas und Alexander „nur“ 5 Punkte hätten. Nach kurzem Überlegen stimmte ich zu. Vielleicht gar keine schlechte Lösung solange wir keinen repräsentativen Ort für unsere Vereinspokale haben. Der klapprige Schrank im verschlossenen Kellerraum des Bürgerzentrums ist definitiv nicht repräsentativ.





Nach unserer Siegerehrung hatten wir knapp den Zug nach Hause um 18:57 Uhr verpasst. Der nächste um 19:19 Uhr fiel aus, so dass wir auf einen hoffnungslos überfüllten Zug um 20:20 Uhr warten mussten. Planmäßige Ankunft Stuttgart Hbf 21:07 Uhr.

Die Jungs waren außer Rand und Band und hüpfen umher, während der Imbiss auf der anderen Straßenseite unsere Bestellungen Pizza Margherita erledigte.

22.09.2021 Gestern Abend im Bürgerzentrum West

Gestern Abend war die Bude mal wieder rappellvoll. Aber das sind wir schon gewohnt und tragen es mit Fassung. Und vor allem, wir hatten unseren Vereinsabend am Dienstag offen an allen Tagen, an denen es uns während der Corona-Zeit erlaubt war. Also im letzten Sommer von Ende Juni bis Ende Oktober und dieses Jahr seit dem 22. Juni. Und zwölf der Personen auf dem Foto haben erst in dieser Zeit den Weg zu uns gefunden, zwei von ihnen schon letzten Sommer, die anderen zehn erst jüngst.

Claus Seyfried

[Facebook](#)



26.09.2021 Schach im MuseO

Nach langer Pause wegen Corona ist dank Florian Siegle und Robert Gabriel in unserem Spiellokal MuseO in Stuttgart-Gablenberg endlich wieder Schach am Brett möglich.

Zunächst hatte Florian im Sommer im Außenbereich einige Schachische aufgebaut. Es wurde geblitzt, analysiert und auch die Unterhaltung und die Kommunikation kamen nicht zu kurz. Leckeres Essen und Trinken gab es von der Gastronomie „Cuisinle“ im Erdgeschoss des MuseOs.



Seit Juli finden auch wieder die monatlichen Schnell- und Blitzturniere statt. Die Teilnehmerzahlen steigen langsam an. Beim Blitzturnier im September waren wir mit 12 Teilnehmern und entsprechendem Coronaabstand schon fast ausgebucht, Außer unseren Mitgliedern konnten wir auch mehrere Gäste von benachbarten Clubs begrüßen.

Die Ergebnisse und die kommenden Termine findet man unter den entsprechenden Rubriken auf unserer Homepage. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Wolfgang Schmid

06.10.2021 Weiterhin viel Betrieb beim Spielabend

Um zu zeigen, dass der gute Besuch am Dienstag vor zwei Wochen keine Eintagsfliege war, heute erneut ein Foto aus unserem Trainingsraum im Bürgerzentrum West. Tendenz weiterhin steigend! Es ist allerdings klar, dass wir bei dieser Fülle dort keine Turniere veranstalten können. Danach fragen aber die fortgeschrittenen Spieler. Deshalb an dieser Stelle der Hinweis auf unseren Spielabend am Freitag, ebenfalls ab 18:30 Uhr, im Stuttgarter Osten im Museumsgebäude „MuseO“. Der Bus Nr. 42 fährt hin und hält direkt vor dem Gebäude, Haltestelle „Gablenberg“.

Claus Seyfried



11.10.2021 Stichkampf gewonnen - Für Berlin qualifiziert!

Am Samstag im MuseO war es so weit. Für 13 Uhr war der Stichkampf gegen die U14 von Untergrombach angesetzt, dem Zweitplatzierten der Badischen Vereinsmeisterschaft der U14-Teams. Untergrombach ist ein sehr renommierter Verein aus Nordbaden unweit Karlsruhe. Wer daran zweifelt, der möge sich bitte die [Rangliste von Untergrombach](#) anschauen und sehen mit welchen Pfunden sie in der [Oberliga Baden](#) am Start sind! Der Junge am 1. Brett der U14 ist zumindest für einen gelegentlichen Einsatz in der Oberliga vorgesehen, wie wir von den Untergrombacher Betreuern vor dem Raum 5 im 2. OG im Treppenhaus des MuseO hörten.

In der Jugend ist Baden sowieso sehr stark, und das galt also ganz sicher auch für Untergrombach. Vorsichtshalber habe ich unseren Spielern die Wertungszahlen ihrer Gegner nicht angegeben. Ich fürchtete, dass sie dann wieder so in Ehrfurcht erstarren könnten, wie in den letzten Runden in [Murrhardt](#). Und ich mutmaße fast, dass wir dort gleich den ersten Platz hätten machen und uns damit eine Menge Stress ersparen können, wenn es auf den Mannschaftslisten in der Murrhardter Festhalle keine DWZ-Angaben gegeben hätte. Egal wie, nun waren unsere Spieler dran: Nicholas Reus (14, erst seit Juli im Verein!), Daniel Goldinow (13), Elias Gotfried (10) und Alexander Yudin (12).

Überall eher ruhige Partien ohne Ungleichgewichte, außer am 1. Brett. Da wurde es sehr schnell sehr taktisch. Nicholas' Gegner spielt mit Schwarz selbst Caro-Kann und wählte als Weißer ein ehrgeiziges Abspiel in der Vorstoßvariante mit einem Doppelbauern auf der d-Linie, nach dem Abtausch der weißfeldrigen Läufer auf d3, und einem Bauernopfer auf b2. Nach schnellem f2-f4-f5 flüchtete Nicholas' König zur Damenseite mit der halboffenen b-Linie. Später gab es auch eine halboffene g-Linie, nachdem Nicholas den g7-Bauern nicht mehr verteidigen konnte, bzw. wollte.

Jedenfalls glaubten wir lange an hoffentlich entscheidenden Vorteil für Schwarz wegen der recht sicheren Stellung bei einem bis zwei Mehrbauern. Doch irgendwie stand Schwarz vor vielen schweren Entscheidungen, und schließlich kam es zu erheblichem weißen Gegenspiel. Doch dann kam ein tolles schwarzes Turmopfer auf g2, so dass die Zuschauer schon an den sicheren Sieg für Schwarz glaubten, nachdem es kurz zuvor noch recht mau aussah für Nicholas. Und ein Sieg am ersten Brett zählt sehr viel bei einem KO-Spiel an vier Brettern, bei dem bei einem 2:2 die Berliner Wertung das Match entscheidet. Doch Nicholas' Gegner fand klasse Gegenzüge, so dass unser Spieler am Ende das Remis durch Dauerschach erzwang.

In der Zwischenzeit hatte Elias' Gegner nach Damentausch in einem Giuoco Piano die Gefahr unterschätzt, die von der plötzlich offenen d-Linie ausging, und Elias nutzte die taktischen Chancen optimal. Nach Turmverlust und schon bald drohendem Matt ließ Elias' Gegner die Zeit ablaufen und zog nicht mehr. Klasse Elias, das war sehr gut!

Am vierten Brett sah ich leider keinerlei aktive Bemühungen von Alexander gegen den einzigen schwächeren Spieler auf Untergrombacher Seite, einem Mädchen mit DWZ 971. Stattdessen arbeitete Alexander mit Schwarz konsequent an seinem Festungsbau, und später mussten wir ihm sogar abratem Remis anzubieten. Es stellte sich heraus, dass er dachte, dass das Mädchen ein Rating oberhalb von 1400 hätte. Ja ja, die liebe DWZ, auch so rum kann das laufen. Unsere Buben müssen sich wirklich abgewöhnen angstvoll auf die gegnerische DWZ zu schielen, sonst können wir uns die Reise nach Berlin nämlich sparen! Denn dort sind noch ganz andere 13- bis 14-Jährige unterwegs als sie einem in Württemberg oder Baden begegnen können. In einem guten Moment, in dem wir neben Elias' Gewinn auch an einen Sieg an Brett 1 sowie an ein sicheres Remis an Brett 2 glaubten, gestatteten wir ihm dennoch das ersehnte Remisangebot.

Doch so einfach sollte das nicht laufen. Daniels Springerendspiel mit ein paar Bauern auf beiden Seiten sollte uns Zuschauern einige Nerven kosten. Aus einer guten Stellung heraus preschte Daniel mit seinem d-Bauern zu schnell vor, so dass kein starker Freibauer dabei herauskam sondern ein künftiger Minusbauer. FIDE-Meister Wolfgang Schmid weilte lange unter den Zuschauern, konnte aber nicht bis zum Ende bleiben, da die anwesende Ehefrau noch andere Pläne hatte. So verließ er den Ort des Geschehens in der Erwartung, dass die Partie an Brett 2 verloren gehen würde. Und dann hätten wir das 2:2, bei dem die Niederlage an Brett 2 unseren Sieg an Brett 3 in der Berliner Wertung überwog und das Match für Untergrombach entschieden wäre.

Doch nun machte Daniel seine Sache gut. Sein Gegner hatte nicht optimal fortgesetzt und seinen König zu weit von der Mitte entfernt. Und nun hatte Daniel mit seinem König auf f5 bei weißen Bauern auf h2 und g3, sowie schwarzen Bauern auf h7, g7 und f6 die sehr gute Idee die schwarze Bauernstruktur auf dem Königsflügel mit dem Manöver h2-h4-h5-h6 auszuhebeln. Dem hatte der Gegner nichts mehr entgegenzusetzen. Doch Daniel folgte unserem

Vorschlag (oder nennt man das Anweisung, wenn der Mannschaftsführer es sagt?) mit einem Remisangebot den Sack im Sinne eines Matchsiegtes zuzumachen! Danke Daniel, Ende gut, alles gut!

Damit fällt der dritte Startplatz für Baden-Württemberg bei der Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaft vom 26.- 29.12.2021 in Berlin an uns! Neben dem SC Ostfildern, der schon Erfahrungen auf Bundesebene gesammelt hat, werden wir die Württembergische Schachjugend bei einer ganz tollen, großen Deutschen Meisterschaft mit zwanzig Teams in der U14 in Berlin vertreten. Spielort wird die Jugendherberge Berlin-International in Mitte sein. Wir freuen uns alle sehr auf Berlin!

Claus Seyfried

Stimmen zum Spiel

Florian Siegle: Hallo, dann geb ich mal auch noch meinen Senf dazu?? Dass Alexander Yudin an Brett 4 Remis spielen würde, war früh abzusehen, aber das gleiche hatte ich ehrlich gesagt auch an Brett 2 erwartet - ich hatte nicht den Eindruck, dass Daniel Goldinow bei dem Springerendspiel irgendwann mal gefährdet stand...? Im Gegenteil, in der Endstellung hätte er m.E. sogar noch gewinnen können, denn beide Springer müssen sich opfern und am Ende ist der weiße König schneller bei den verbleibenden Randbauern. Ich finde, dass er das gut gespielt hat. Elias Gotfried an 3 hatte zwischendurch die schlechtere Bauernstellung, aber wie er die offenen Linien gegen den König ausgenutzt hat, war sehenswert - was zählen Bauern, wenn man Matt drohen und einen Turm erobern kann! Die Chance hat er sofort ergriffen.

Bleibt noch Brett 1, unstrittig das Highlight. Ich finde, dass beide deutlich über Niveau 1800 gespielt haben, der eine greift furchtlos an und der andere verteidigt kaltblütig, es gab viele taktische Wendungen und zwischendurch musste Nicholas Reus lauter „einzige“ Züge finden, um die Partie noch zu halten. Am Ende wäre auch Remis durch Zugwiederholung möglich gewesen, aber die Variante, die Nicholas gewählt hat, Figurenopfer, um Dauerschach zu erzwingen, war viel schöner und passte gut zum gesamten Partieverlauf. Das war ein Kampfreis von der unterhaltsamen Sorte, die beiden haben mich echt beeindruckt. Kreativ und risikofreudig. Ich hatte am Sa leider noch eine Verabredung, sonst wäre ich geblieben und hätte noch ein bisschen analysiert. Auf jeden Fall hat es Spaß gemacht, ich traue dieser jungen Truppe noch einiges zu.

Gruß an alle! Florian



Newsletter Württemberg @NewsletterWurtt · 10. Okt.

Der SC Ostfildern 1952 und die Stuttgarter SF 1879 werden also unseren Verband bei der DVM 2021 der Altersklasse U14 zwischen den Jahren in Magdeburg vertreten. Viel Erfolg beiden Teams!



SSF1879
@SSF1879

Stichkampf um den dritten Startplatz für Baden-Württemberg bei der DVM U14 zwischen #SSF1879 und Untergrombach. Nach langem harten Kampf hatten wir am Ende die Nase vorne. Matchwinner war Elias Gotfried. Unglaublich spannend die Partie an Brett 1 von Nicholas Reus.

Spielbericht

Spielort: Stuttgart - Gieselerberg

Klasse: _____

Gruppe: _____

Spieltag: _____

Verein: StgG, SSF gegen Gastverein: Untergrombach

Brett	Paß-Nr.		Ergebnis	Paß-Nr.		Ergebnis
1	1/2	Reus, Nicholas	1/2		HAYEN ANORE	
2	1/2	Goldinov, Dan.	1/2		TOTH LUCF	
3	1	Gotfried, Elias	0		UMIR LAMIN	
4	1/2	Judin, Alex.	1/2		KLING, HANNAH	
5						
6						
7						
8						
		Gesamtergebnis:				
		2 1/2		1 1/2		

Bemerkungen (Hängepartie):

Sent

Unterschriften der Mannschaftsführer

Ralf

Untergrombachs Aufstellung in der Oberliga Baden:

Untergrombachs Rangliste:

SC Untergrombach

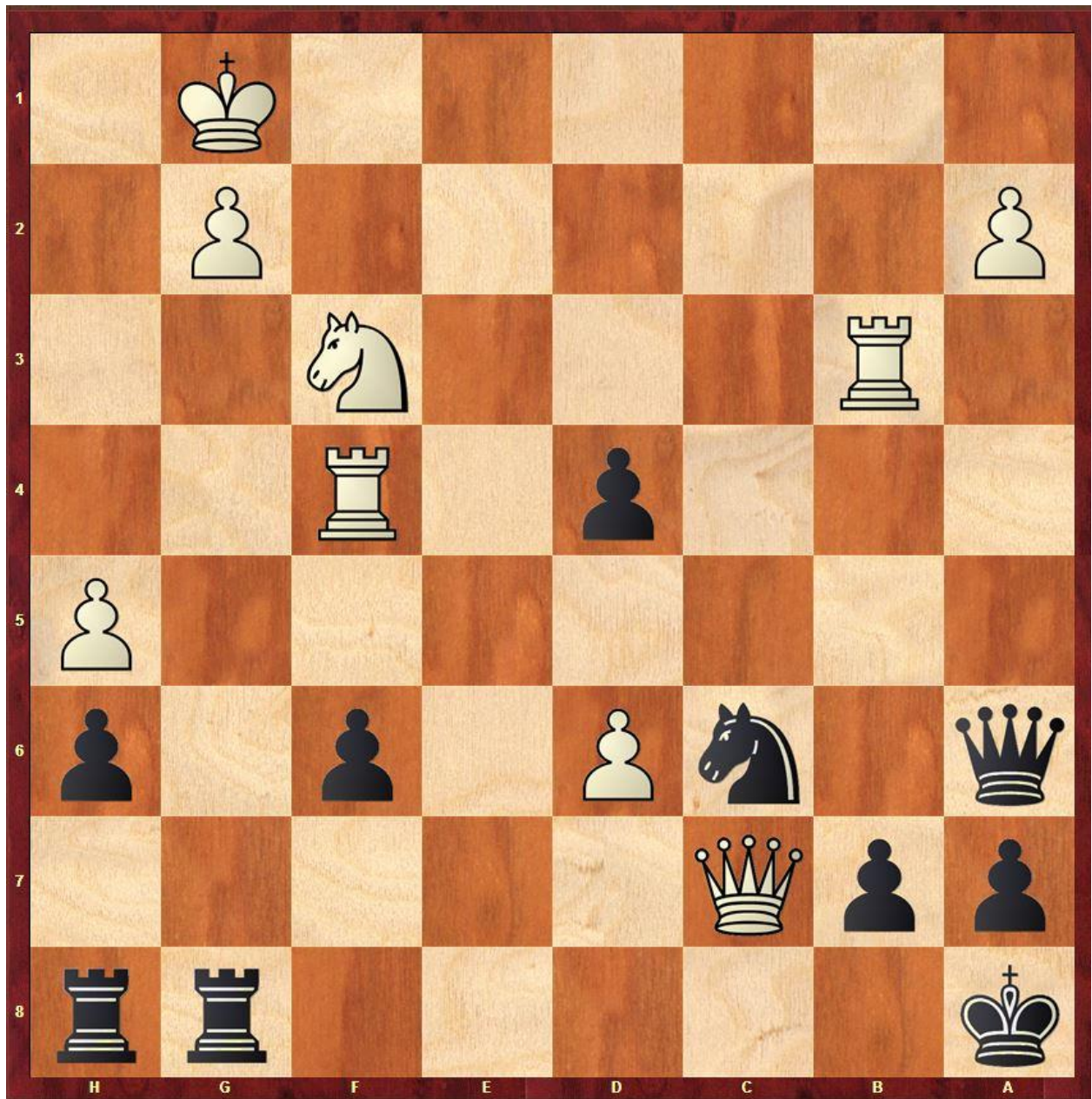
	Spieler	SV	Nat	Elo	Tit	DWZ
1	Maxim Turov		RUS	2565	GM	
2	Yuri Vovk		UKR	2555	GM	2557
3	Yuri Solodovnichenko		UKR	2577	GM	2566
4	Borya Ider		FRA	2489	IM	2501
5	Davor Rogic		CRO	2467	GM	2433
6	Muhamed Boric		CRO	2356	IM	2390
7	Dr. Vladimir Podat		UKR	2302	FM	2315
8	Dr. Stefan Heise		GER			1747
9	Heinz Fuchs		GER	2252	IM	2213
10	Bernd Schneider		GER	2271	FM	2234
11	Jochen Kountz		GER	2315	FM	2232
12	Thomas Raupp		GER	2256	FM	2232
13	Dr. Joachim Sieglen		GER	2192	FM	2143
14	Hans Wiechert		GER	2163	FM	2137
15	Markus Krieger		GER	2042		2066
16	Pascal Nied		GER	1878		1971
17	Andre Hayen		GER	1517		1824
18	Marc Toth		GER	1751		1679

Rangliste Saison 2021 / 2022

Rg	Stat	Titel	Spielername	DWZ	ELO	Land
1	OL	GM	Turov, Maxim		2565	RUS
2	OL	GM	Vovk, Yuri	2557	2555	UKR
3	OL	GM	Solodovnichenko, Yuri	2566	2581	UKR
4	OL	IM	Ider, Borya	2501	2489	FRA
5	OL	GM	Rogic, Davor	2433	2467	CRO
6	OL	IM	Boric, Muhamed	2390	2356	CRO
7	OL	FM	Dr. Podat, Vladimir	2315	2302	UKR
8	OL		Dr. Heise, Stefan	1747		GER
9	OL	IM	Fuchs, Heinz	2213	2252	GER
10	OL	FM	Schneider, Bernd	2233	2265	GER
11	OL	FM	Kountz, Jochen	2232	2315	GER
12	OL	FM	Raupp, Thomas	2232	2260	GER
13	OL	FM	Dr. Sieglen, Joachim	2143	2192	GER
14		FM	Florea, Dan	2189	2261	GER
15	OL	FM	Wiechert, Hans	2137	2163	GER
16	OL		Krieger, Markus	2066	2042	GER
17	OL		Nied, Pascal	1971	1878	GER
18			Zjajo, Almir	1955		GER
19	OL		Hayen, Andre	1830	1517	GER
20			Hayen, Kay	1802	1781	GER
21	OL		Toth, Marc	1721	1751	GER
22			Toth, Luca	1691	1614	GER
23			Hayen, Michael	1634	1643	GER
24			Richter, Simon	1659	1627	GER
25			Kling, Bernhard	1795	1790	GER
26			Toth, Ralf	1780		GER
27			Noll, Michael	1700	1740	GER
28			Burger, Andreas	1679		GER
29			Uyar, Levin	1638	1188	GER
30			Wachter, Alexander	1625		GER
31			Mesic, Emir	1545		GER
32			Jung, Niklas	1333	1328	GER
33			Kling, Simon	1342	1487	GER
34			Mangei, Britta	1460		GER
35			Schleicher, Heiko	1407		GER
36			Mangei, Karl	1274		GER
37			Rensch, Peter	1423		GER
38			Wachter, Andre	1160		GER
39			Kopp, David			GER
40			Kling, Hannah	971		GER
41			Rössler, Raphael	788		GER
42			Wenzel, Jonathan			GER
43			Wettstein, Levin			GER
43			Wettstein, Timo			GER
45			Richter, Dorothea			GER
46			Richter, Anna			GER
47			Tritschler, Marek			GER
48			Mandel, Enno	794		GER
49			Seidel, Bruno			GER
50			Moisa, Victor			GER
51			Kremer, Ken			GER
52			Rössler, David			GER
53			Latif, Hamza			GER
54			Wettstein, Lennox			GER
55			Heger, Lennart			GER
56			Latif, Huzayl			GER
57			Weber, Louis			GER

12.10.2021 Nicholas' Partie vom Samstag

Einen der spannenden Momente des vorigen Samstags sehen wir hier. Unser neues Mitglied Nicholas spielt am 1. Brett der U14 im [Stichkampf gegen Untergrombach](#) für die Deutsche Vereins-Mannschaftsmeisterschaft mit Schwarz gegen André Hayen (DWZ 1830). Weiß hatte gerade seinen Springer von d2 nach f3 gezogen und damit dem Schwarzen eine sehr gute Möglichkeit eröffnet.



Den naheliegenden Zug findet man schnell. Doch wer übersieht alle Folgen? Es gab einen überraschenden Gegenzug von Weiß.

Nicholas ist erst seit diesem Juli Mitglied bei uns. Zuvor war er in keinem anderen Schachverein. Alles, was er im Schach kann, hat er sich alleine im Selbststudium zuhause beigebracht!

Claus Seyfried



Nicholas am 18.09.2021 in Murrhardt bei der Württembergischen Vereins-Mannschaftsmeisterschaft.

17.10.2021 Deutscher Schulschach-Kongress 12.- 14. November in Braunschweig

Hallo liebe Schachfreunde, wer sich die Perspektive erhalten oder eröffnen möchte als Lehrer im Schulschach aktiv zu werden und daher über eine Teilnahme am Kongress in Braunschweig nachdenkt, der möge sich bitte an mich wenden.

[Ausschreibung zum Schulschachkongress 2021](#)

Claus Seyfried



19.10.2021 Ausschreibung Vereinsturnier 2021/2022

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zur neuen Saison und freue mich mit Ihnen auf das kommende **Vereinsturnier 2021/2022 der Stuttgarter Schachfreunde**. Aufgrund des späten Turnierstarts und den erschwerten Pandemiebedingungen wird dieses Turnier lediglich mit 7 Runden stattfinden.

Das Turnier beginnt am Dienstag, den 30. November 2021, im BZW.

Bitte melden Sie sich für das Turnier bei mir an (auch per E-Mail möglich) oder tragen Sie sich in die an den Spielabenden ausgelegte Anmelde-Liste im BZW ein.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Turnierbeginn der **23. November 2021**.

Die Bedenkzeit beträgt mit dem sogenannten Fischer-System jeweils 90 Minuten + 30 Sekunden/Zug für die gesamte Partie. Sie hatte sich die letzten Jahre bewährt.

Leider zwingt uns die Corona-Pandemie weiterhin zur Einhaltung der Hygieneregeln und **Voraussetzung zur Teilnahme** ist diesmal **2G** (Geimpft oder Genesen).

Sofern Sie nicht an unserem letzten ausgetragenen Vereinsturnier teilgenommen hatten oder sich Ihre Verbindungsdaten seitdem geändert haben, vergessen Sie bitte nicht, die aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse in der Anmelde-Liste zu vermerken oder mir mitzuteilen.

Sie erhalten nach Meldeschluss eine aktuelle Übersicht mit den erforderlichen Daten aller einverständenen Teilnehmer, um bei Verhinderung mit Ihrem gelosten Gegner entsprechend Kontakt aufnehmen zu können.

Mit Ausnahme der Winterpause (zwischen den Runden 1 und 2 sowie den Runden 6 und 7) erfolgen alle Spieltage in einem 3-Wochen-Rhythmus im Bürgerzentrum West (BZW), was jedem Teilnehmer genügend Zeit für einen Ausweichtermin einräumt, falls er am Spieltag verhindert ist. Für ein eventuelles Vor- oder Nachspielen einer Rundenpaarung im MuseO sollte der Zugang dort zu Raum und Spielmaterial mit Florian Siegle oder mir abgesprochen werden!

Auf ein interessantes und spannendes Turnier freue ich mich wieder, zumal das letztjährige Vereinsturnier (2020/2021) aufgrund der gesetzlichen Corona-Vorgaben leider ausfallen musste.

Olaf Eißmann
- Turnierleiter -

21.10.2021 Unser Spielplan in der 2. Bundesliga Süd

Liebe Schachfreunde,

unsere 1. Mannschaft hatte in der letzten Saison, die wir am [8. August](#) endlich beenden konnten, den Klassenerhalt souverän gemeistert. Sollte Gleiches in der kommenden Saison erneut gelingen, so wäre das eine große Sache. In der neuen Saison treffen wir auf einige alte Bekannte. Neu dabei sind: Böblingen, Mainz und Ötigheim.

Claus Seyfried

In Schönaich:

Sa 15.01.2022 14:00: SSF 1879
So 16.01.2022 10:00: SV 1947 Walldorf

In Stuttgart:

Sa 05.02.2022 14:00: SSF 1879
So 06.01.2022 10:00: OSG Baden-Baden II

In Schönaich:

So 06.03.2022 10:00: TSV Schönaich

In Eppingen:

Sa 02.04.2022 14:00: SC Eppingen
So 03.04.2022 10:00: SSF 1879

In Mainz:

Sa 30.04.2022 14:00: TSV Schott Mainz
So 01.05.2022 10:00: SSF 1879



23.10.2021 Terminänderung Blitzturnier

Das monatliche Blitzturnier in MuseO wird nicht am 29.10.2021 stattfinden, sondern am Freitag den **05. November**.

07.11.2021 Alexander Meinhardts Trainingsgruppe DJR

Heute haben wir zu unserer Freude im Facebook ein Foto gefunden, das Pavel Aksenov und mich (Claus Seyfried) bei unserem Besuch an einem Samstagvormittag im Juni bei Alexander Meinhardts Trainingsgruppe zeigt. Alexander hat seiner Gruppe den Namen DJR = „Deutsche Jugend aus Russland“ verliehen. Im Facebook und auf Lichess findet man sie unter dem Namen „STRATEG Stuttgart“. Wir waren eingeladen vor den Eltern unseren Verein zu repräsentieren und über eine Zusammenarbeit zu beraten.

Wir waren beeindruckt von den hervorragenden Trainingsräumen anfangs der Landhausstraße bei der Staatsgalerie um die Ecke. Alexanders Gruppe ist schon während des 1. Lockdowns entstanden. Mit Online-Schachtraining und -turnieren hat er Kindern aus deutsch-russischen Familien die öde Zeit, während der fast alles verboten war, erleichtert. So ist seine Gruppe schnell gewachsen. Sie richtete sich an Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, und es sind auch recht viele Mädchen dabei. Alexanders Training ist offenbar sehr gut, denn es sind viele sehr spielstarke Kinder darunter. Es ist wirklich beachtlich, was Alexander für diese Kinder, ihre Familien und für das Schach in Stuttgart geleistet hat! Übrigens ist Alexander auch ein guter Freund unseres Spielers Petar Benkovic. Die Beiden hatten sich während eines Trainerkurses kennengelernt.

Sobald es erlaubt war, verabredete sich Alexanders Gruppe gelegentlich auch bei Sonnenschein im Stadtpark. Davon erschienen schöne Fotos in der Stadtteilzeitung „Gablenberg aktuell“, und später auch in der [Newsletter-Ausgabe vom August 2021](#) (Seite 38 - 40). An jenem Samstag im Juni waren Pavel und ich beeindruckt von den großzügigen Räumlichkeiten, die Alexander mit seinen Schachkindern nutzen darf. Wir sind sehr froh, dass wir eine gute Zusammenarbeit vereinbaren konnten, von der beide Seiten profitieren. Übrigens, wer genau hinschaut erkennt die beiden Jungs auf dem ersten Foto am mittleren Tisch auf [unserem Beitrag vom 12.07.2021](#) wieder.

Claus Seyfried

Aus dem SVW-Pressespiegel:

- 01.07.2021 S-Gablenberg aktuell (S. 20+21): Denksport im Freien ([pdf](#) | [Ganze Seite](#))
- 01.07.2021 S-Gablenberg aktuell (S. 20+21): *Obiges zusammen mit der Titelseite* ([pdf](#) | [Ganze Seite](#))
- 27.05.2021 S-Gablenberg aktuell (S. 20+21): Begeistert vom Schachspielen ([pdf](#) | [Ganze Seite](#))
- 27.05.2021 S-Gablenberg aktuell (S. 20+21): *Obiges zusammen mit Seite 1:* ([pdf](#) | [Ganze Seite](#))



Alexander Meinhardt
18 Min. · 🌐

Vizepräsident SWV Claus Seyfried Claus Sey und Pavel Aksenov в гостях у юных STRATEGОВ

2 Von 2 gesehen

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren

🗨️ Kommentieren ... 😊 📷 🗨️ 📄



DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2678-31	2679	58. Negüs,Feyyaz	1829-21		115. Samaan,Jan	1116-8	
2. Macovei,Andrei	2446-10	2454	59. Münch,Hans-Peter	1814-11	1807	116. Wolf,Gustav	1113-17	
3. Schitco,Ivan	2433-15	2485	60. Potapov,Aleksey	1780-9	1803	117. Forster,Hubert	1071-11	
4. Vyval,Volodymyr	2393-1	2249	61. Gackenholz,Friedrich	1778-109		118. Kübel-Sorger,Thomas	1045-2	
5. Kvetny,Mark	2387-147	2415	62. Leitherer,Johannes	1774-37	1739	119. Gendzelevsky,Stefan	1030-2	
6. Benkovic,Petar	2360-55	2394	63. Kaplunov,Vadym	1765-117	1885	120. Durán,Stella Maris	907-2	
7. Berezovsky,Igor	2357-62	2388	64. Saile,Valentin	1757-50		121. Jakobs,Nils	848-2	
8. Swaminathan, Soumya	2341-27	2351	65. Schmidt,Markus	1755-117	1752	122. Skrypnyk,Anastasiia	816-3	
9. Neyman,Igor	2313-123	2328	66. Scheffel,Ioan	1747-7		123. Wolf,Max	771-4	
10. Beyer,Christian	2290-94	2308	67. Reus,Nicholas	1735-3		124. Wiese,Klaus-Peter	-	
11. Strunski,Andreas	2275-153	2320	68. Pöthig,Hans	1727-123	2112	125. Makko,Kurt	-	
12. Bräuning,Rudolf	2238-202	2246	69. Bausch,Raimund	1708-45		126. Kickelhayn,Karin	-	
13. Nebolsina,Vera	2235-49	2237	70. Vesper,Horst	1698-52	2028	127. Lenz,Alexander	-	
14. Reuß,Andreas	2212-95	2264	71. Bareiss,Wolfgang	1696-76		128. Bitzer,Maximilian	-	
15. Mäurer,Christoph	2207-85	2250	72. Alkabetz,Michael	1694-30	1558	129. Strachwitz,Christian	-	
16. Keilhack,Harald	2191-114	2235	73. Taghiani,Afschin	1691-17	1826	130. Sakmak,Kazim	-	
17. Fritsch,Rolf	2166-95	2194	74. Harlander,Tilman	1673-27	1691	131. Dursun,Aysegül	-	
18. Hofmann,Martin	2155-77	2214	75. Zakrzewski,Alexander	1672-28	1743	132. Wacker,Stefan	-	
19. Schwarzbürger, Lothar	2152-70	2187	76. Eißmann,Olaf	1652-55	1728	133. Dreyfuss,Irmgard	-	
20. Weidel,Albrecht	2149-223	2137	77. Haak,Moritz	1643-34	1729	134. Schäferling,Luca	-	
21. Gabriel,Robert	2129-95	2218	78. Karbyshev,Aleksandr	1627-19	1736	135. Payares Gonza-	-	
22. Schmid,Wolfgang	2115-163	2148	79. Gehring,Horst	1616-101	1687	136. Albersmann,Johanna	-	
23. Haas,Wilhelm	2084-57	2158	80. Bantchev,Malte	1614-17	1465	137. Ruhdorfer,Constantin	-	
24. Birke,Matthias	2082-86	2280	81. Mauch,Helmut	1612-66		138. Schäfer,Maxim	-	
25. Migl,Dieter	2069-113	2122	82. Goldinov,Daniel	1611-23	1616	139. NuñezGrégoire,Daniel	-	
26. Wolf,Walter	2035-113	2055	83. Dürr,Hanno	1603-275	1742	140. Allweiler,Luka	-	
27. Gabriel,Josef	2027-321	2062	84. Sax,Hans	1592-133	1903	141. Diéval-Lozac'h, Aloïs	-	
28. Strobel,Matthias	2018-94	2082	85. Gotfried,Elias	1563-30		142. Chennepalli,Sudeep	-	
29. Bock,Udo	2015-32		86. Zäh,Bernd	1558-6		143. Pujari,Gangadhara	-	
30. Schmid,Hartmut	2008-253	2089	87. Laake,Tamara	1536-61		144. Pujari,Sahit	-	
31. Gerstenberger, Heinz	2008-149	2102	88. Vljakov,Milenko	1525-31	1530	145. Pujari,Varsha	-	
32. Kozlov,Alexander	2003-64	2168	89. Haro,Niel	1517-50		146. Vallamkonda,Srinivas	-	
33. Rieder,Anita	2000-110	2070	90. Magome-	1506-20		147. Vallamkon-	-	
34. Seyfried,Claus	1991-103	2051	91. Finkbeiner,Andreas	1468-9		148. Uebele,Willi	-	
35. Seibel,Ullrich	1977-51	2066	92. Giese,Matthias	1463-19		149. Gesell,Jakob	-	
36. Bachmaier,Horst	1975-32		93. Weisensel,Wolfgang	1458-117	1685	150. Issa,Samer	-	
37. Debus,Alfred	1970-79	2147	94. Volkmann,Bodo	1447-45		151. Meixner,Philipp	-	
38. Seeger,Werner	1963-108	2208	95. Romer,Reinhard	1443-24		152. Scholten,Jasper	-	
39. Aksenov,Pavel	1959-52	2064	96. Brandysky,Hubert	1440-11		153. Gollrad,Paul	-	
40. Wettengel, Alexander	1954-72	1988	97. Grueb,Willi	1409-19		154. Allinger,Adrian	-	
41. Mock,Oskar	1950-137	1954	98. Eberhard,Manfred	1399-72		155. Bratslavski,Daniel	-	
42. Schroeter,Harald	1948-38	2020	99. Svetec,Franc	1366-41		156. Bratslavski,Jekaterina	-	
43. Forster,Lukas	1947-69	1856	100. Tsybulevsky,Juri	1362-52	1676	157. Ullrich,Lena-Sophia	-	
44. Schiestl,Uwe	1946-80	2026	101. Zhang,Guo Hong	1361-21	1311	158. Dutta,Nikhil	-	
45. Hartlieb,Jürgen	1936-135	1944	102. Klemens,Patrick	1360-25		159. Biltaev,Salawat	-	
46. Arendt,Joachim	1935-39		103. Kohlrausch,Mathilde	1359-26		160. Pragatheswarakurma	-	
47. Hottes,Dieter	1931-163	1987	104. Küfner,Matthias	1348-21	1588	161. Bakerathan,Labeyan	-	
48. Zeiler,Klaus	1930-125	1961	105. Brender,Biserka	1318-68	1427	162. Sinha,Abhinav	-	
49. Siegle,Florian	1927-212	1902	106. Khalilabade-	1279-2		163. Geiselhart,Catharina	-	
50. Zeh,Dominik	1920-20	1965	107. Fekete,Jochen	1225-14		164. Luchner,Philipp	-	
51. Stavridis,Sotirios	1916-38		108. Schultz,Tim	1222-6		165. Sircan,Ahmet	-	
52. Dörschel,Lorenz	1907-26	1855	109. Kanevskiy,Lurii	1188-2		166. Friedrich,Niklas	-	
53. Mayer,Christian	1898-40	1878	110. Rahm,Leon	1181-13		167. Wesenberg,Florian	-	
54. Lutz,Herbert	1882-44		111. Yudin,Alexander	1177-26		168. Weber,Tobias	-	
55. Hoeschele,Hans-	1869-262	1966	112. Mohr,Rainer	1167-6		169. Meiser,Andreas	-	
56. Stolz,Stephan	1850-49	2019	113. Manjunath,Siddharth	1137-54		170. Suljic,Bilal	-	
57. Glas,Bruno	1838-70		114. Köster,Celina	1118-13		171. Sökler,Jakob	-	

Schnellturnier - Jahreswertung (Stand am 12.11.2021)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Fritsch, Rolf	65	40						60	60	50			275
Forster, Lukas	40	50					55		35	55			235
Schmid, Hartmut	55	45					40	40		35			215
Gabriel, Robert		55					40	45	35	35			210
Gabriel, Josef		45					40		45	55			185
Hofmann, Martin	60						50			35			145
Siegle, Florian	30	40					30			30			130
Fendel, Harald	10	35					40						85
Leitherer, Johannes									55				55
Reus, Nicholas							25		20				45
Beyer, Christian		45											45
Schmidt, Markus	10	30											40
Bajer, Renato		40											40
Prajnic, Daniel										40			40
Goldinov, Daniel							35						35
Sircan, Ahmet										35			35
Keshav, N.		35											35
Hottes, Dieter									30				30
Hoieari, N.								30					30
Aksenov, Pavel										30			30
Gesell, Jakob							30						30
Wunderlich, D.								25					25
Samer, Issa							25						25
Charalamabakis, Michail		20											20
Gendzelevsky, Stefan							10						10
Nieto-Ramos, David										10			10
Ezzati	10												10
Grabowski, R.		10											10
Eckhard, M.								10					10
Rehfuss, Stefan									5				5

Blitzturnier - Jahreswertung (Stand am 12.11.2021)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Forster, Lukas							60	87	77	69			293
Fritsch, Rolf							70		91	75			236
Gabriel, Robert							40	62	59	44			205
Saile, Valentin							55	50					105
Schmid, Wolfgang									77				77
Leitherer, Johannes									64				64
Haas, Wilhelm							60						60
Pranjic, Daniel									59				59
Sircan, Ahmet										56			56
Wunderlich, Daniel								50					50
Fried, Bastian										45			45
Siegle, Florian									45				45
Scheffel, Ioan									41				41
Bajer, Renato									32				32
Fendel, Harald							15						15
Reus, Nicholas									10				10
Goldinov, Daniel										7			7
Nieto-Ramos, David								5					5
Kozak, al Kib									0				0

Geburtstage und Jubiläen

Im zurückliegenden Quartal konnten wieder einige unserer Mitglieder einen runden Geburtstag feiern:

am 5. Juli	Ullrich Seibel	60 Jahre
am 27. Juli	Sotorios Stavridis	50 Jahre
am 19. August	Manfred Eberhard	80 Jahre
am 16. September	Wolfgang Schmid	80 Jahre

Allen Schachfreunden auch auf diesem Wege nochmals alles Gute und einen gelungenen Start ins neue Lebensjahrzehnt!

Zwei unserer Schachfreunde können auf eine besonders lange Vereinszugehörigkeit zurückblicken und das soll nicht unerwähnt bleiben:

am 23. Juni	Bruno Glas	60 Jahre
am 1. Juli	Willi Grüb	sogar 70 Jahre!

Bei unserer Hauptversammlung im September gab es einen triftigen Grund, einem treuen Mitglied „DANKE“ zu sagen: am 28. Juli vollendete Oskar Mock 40 Jahre Mitgliedschaft und erhielt dafür die Goldene Ehrennadel verliehen. Kaum ein Mitglied hat so viel Zeit für unseren Verein investiert wie er, sei es als langjähriger Kassier oder beim Training und der Betreuung von Jugendlichen.

Hartmut Schmid